

Inhalt

Aufsatz

Univ.-Prof. Dr. iur. utr. Christoph Becker
Arbeitnehmergehörigkeit in der Krise? — 1

Dokumentation

BMF, Schreiben vom 18. 11. 2015 – IV A 3 –
S 0550/10/10020-05
**Ergänzung des Schreibens vom 20. 5. 2015 zu den
Anwendungsfragen zu § 55 Abs. 4 InsO — 13**

Rechtsprechung

Europäische Gerichtsbarkeit
EuGH, Urteil vom 16. 4. 2015 – Rs. C-557/13 – Lutz
**Insolvenzanfechtung der nach Verfahrenseröffnung
erfolgten Auszahlung eines vor Eröffnung gepfändeten
Geldbetrages — 14**

Finanzgerichtsbarkeit
BFH, Beschluss vom 1. 9. 2015 – VII B 178/14
**Verjährungsunterbrechung durch Antrag auf Eröffnung
des Insolvenzverfahrens — 19**

Zivilgerichtsbarkeit
BGH, Urteil vom 10. 7. 2014 – IX ZR 50/12
**Vorsätzliche Benachteiligung bei einem Rechtsgeschäft
unter Angehörigen — 20**

BGH, Urteil vom 10. 7. 2014 – IX ZR 192/13
(Besprechung Univ.-Prof. Dr. iur. utr. Christoph Becker,
S. 1)
**Gehaltsforderung an einen Gesellschafter nach den
Grundsätzen des Bargeschäfts — 23**

BGH, Urteil vom 16. 4. 2015 – IX ZR 68/14
Indiz für Gläubigerbenachteiligungsvorsatz — 29

Urteil vom 30. 6. 2015 – II ZR 142/14
Anmerkung Dr. iur. Philipp Böcker
**Einberufung der Hauptversammlung einer Aktien-
gesellschaft — 32**

BGH, Beschluss vom 9. 7. 2015 – IX ZB 68/14
**Rückwirkender Antrag auf Stundung der Insolvenz-
verfahrenskosten — 43**

BGH, Beschluss vom 24. 9. 2015 – IX ZR 308/14
**Bitte um Ratenzahlungsvereinbarung nach fruchtlosen
Mahnungen — 46**

BGH, Urteil vom 15. 10. 2015 – IX ZR 265/12 – Lutz
**Insolvenzanfechtung der nach Verfahrenseröffnung
erfolgten Auszahlung eines vor Eröffnung gepfändeten
Geldbetrages — 47**

Buchbesprechung

Prof. Dr. iur. Domenik Henning Wendt, LL.M.
Christoph Schmitt (Hrsg.), **Praxishandbuch Gestaltung
von Wirtschaftsverträgen, 1. Auflage — 50**

Veranstaltungen — 51

Nachrichten — 52

BEWERTUNGS PRAKTIKER

Fachinformationen zu Bewertungsfragen

4

Dezember 2015

WU
D3-212/
Bel.



Prof. Dr. Matthias Meitner, CFA

Die Vorhersage von Investitionsauszahlungen in der Unternehmensbewertungspraxis

138

Vorhersage von Investitionsauszahlungen spielt insb. im Rahmen der Bewertung von anlageintensiven Unternehmen eine wichtige Rolle. Aufgrund von Datenrestriktionen und der mehrperiodigen intertemporalen Ausstrahlungswirkung der Investitionsvorhersage muss sich der Bewerter jedoch häufig mit Planungsvereinfachungen helfen. Im vorliegenden Beitrag werden einige dieser Techniken vorgestellt. Zudem werden auch typische Fallstricke bei der Prognose, strukturelle Trends sowie Aspekte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, diskutiert.

WP/StB Prof. Dr. Ulrich Moser, CVA / Dr. Thomas Tesche, CVA / WP/StB Christoph Hell, CVA

Analyse des Cost Approach –

Teil 2: Vergleich des Cost Approach mit dem Income Approach

146

Der Cost Approach stellt einen Bewertungsansatz dar, dessen Anwendung – insb. bei der Bewertung immaterieller Vermögenswerte – im Schrifttum vielfach grds. in Frage gestellt wird. Eine Durchsicht verschiedener, den Cost Approach erörternder Beiträge zeigt, dass eine grundlegende Auseinandersetzung mit dieser Bewertungskonzeption unterbleibt. Aus diesem Grund wird in dem vorliegenden Beitrag dem Cost Approach der Income Approach gegenübergestellt. Die Betrachtungen zeigen, dass der Cost Approach für bestimmte (immaterielle) Vermögenswerte eine geeignete Bewertungskonzeption darstellt.

RA StB Cornelius Nickert, CVA

Honorare für Unternehmensbewertungen

158

Was sind die Bepreisungsmethoden für Unternehmensbewertungen und was sollten sie aus Sicht der Mandanten sein? Der Autor zeigt in seinem Beitrag, wie man mit angepassten Methoden die Kundenzufriedenheit und dabei gleichzeitig den eigenen Ertrag steigern kann.

Andreas Emmert, CFA, CIA

Szenarioanalysen mit mehr als zwei Parametern in Excel

164

Die Erstellung von mehrdimensionalen Datentabellen stellt im Rahmen der Unternehmensbewertung eine wesentliche Methode hinsichtlich der Abbildung von Szenarioanalysen mit mehreren Parametern dar. Im Folgenden wird auf die Umsetzung von Datentabellen mit mehr als zwei zu variierenden Parametern unter Verwendung von Microsoft Excel 2013 am konkreten Beispiel eingegangen.

EDITORIAL 137 • Berichterstattung über die 9. JAHRESKONFERENZ DER EACVA 167 • RECHTSPRECHUNG: Aktueller Beschluss des LG München I im Spruchverfahren in Sachen MAN SE 170 • BETA-FAKTOREN 173 • BÖRSENMULTIPLES 174 • AUS DER EACVA 175 • PERSÖNLICH 176

Handelsblatt
FACHMEDIEN

Kooperationspartner

DER
BETRIEB



Independent
Valuation & Consulting



KPMG
cutting through complexity

VALUE TRUST

BEITRÄGE

Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Regensburg
Aggressive Geschäftspraktiken nach dem neuen § 4 a UWG 1

Prof. Dr. Inge Scherer, Würzburg
Migrationsfolgen im Marken- und Lauterkeitsrecht 8

Dr. Hermann Dück, Siegen
Wohl bekomm's; oder doch nicht? 15

PD Dr. Joerg Brammsen, Bayreuth und RA Dr. Simon Apel, Mannheim
„Kunst kommt von Können ...“ · Zur Auslegung des § 18 Abs. 1 UWG („Vorlagenfreibeuterei“), insbesondere zum „Anvertrauen“ 18

Dipl. iur. Jan Harald Schütz, Münster
Die Rechtmäßigkeit des Werbeverbots für Notfall-kontrazeptiva („Pille danach“) 24

RECHTSPRECHUNG

EuGH

Freistaat Bayern/Verlag Esterbauer
RL 96/9/EG Art. 1 Abs. 2; UrhG § 87a Abs. 1 S. 1
EuGH, Urteil vom 29.10.2015 – C-490/14 32
Kommentar von RAin Anne Schramm, LL.M. 34

BGH

Deltamethrin
UWG § 4 Nr. 11; PfSchG § 16 c Abs. 2 S. 1; ZPO § 286
BGH, Urteil vom 11.06.2015 – I ZR 226/13 35

Erfolgsprämie für die Kundengewinnung
UWG § 4 Nr. 11; NordrheinZÄBerufsO § 1 Abs. 5;
BGB § 305 c Abs. 2
BGH, Urteil vom 21.05.2015 – I ZR 183/13 41

Äquipotenzangabe in Fachinformation
UWG § 4 Nr. 11, § 5 Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1; HWG § 3
Abs. 1 und 2 Nr. 1; AMG § 8 Abs. 1 Nr. 2, § 11 a Abs. 1
BGH, Urteil vom 07.05.2015 – I ZR 29/14 44

Abschlagspflicht
GG Art. 3 Abs. 1, Art. 12 Abs. 1, Art. 100 Abs. 1 S. 1;
AMRabG §§ 1, 2, 3
BGH, Urteil vom 30.04.2015 – I ZR 127/14 48

Tauschbörse I
UrhG § 85 Abs. 1 S. 1, § 97; BGB § 670;
ZPO § 286 Abs. 1, § 287, § 559 Abs. 1
BGH, Urteil vom 11.06.2015 – I ZR 19/14 57

Tauschbörse II
UrhG § 85 Abs. 1 S. 1, § 97; BGB § 670, § 832 Abs. 1;
ZPO § 287, § 383 Abs. 1 Nr. 3, § 448, § 559 Abs. 1
BGH, Urteil vom 11.06.2015 – I ZR 7/14 66

Tauschbörse III
UrhG § 85 Abs. 1 S. 1, § 97; ZPO § 286 Abs. 1, § 287,
§ 559 Abs. 1
BGH, Urteil vom 11.06.2015 – I ZR 75/14 73

Ramses
UrhG § 15 Abs. 3, § 15 Abs. 2 S. 1 und 2 Nr. 3, §§ 20,
20b Abs. 1 S. 1, § 78 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 1, Abs. 4,
§ 87 Abs. 1 Nr. 1 Fall 1, § 94 Abs. 1 S. 1 Fall 4, Abs. 4;
UrhWG § 16 Abs. 2 S. 1 und 2
BGH, Urteil vom 17.09.2015 – I ZR 228/14 79

Schiedsstellenanrufung II
UrhWG § 14 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b, § 16 Abs. 1
BGH, Beschluss vom 27.08.2015 – I ZR 148/14 86

OLG Köln

Flugpreisangabe in GBP
UWG § 4 Nr. 11; VO (EG) Nr. 1008/2008 (Luftverkehrs-diensteVO) Art. 23 Abs. 1
OLG Köln, Urteil vom 04.09.2015 – 6 U 61/15 88

Grundpreisangabe bei Amazon II

UWG §§ 3, 4 Nr. 11; PAngV § 2; RL 98/6/EG Art. 3
Abs. 1 und 4
OLG Köln, Urteil vom 19.06.2015 – 6 U 183/14 90

Trefferliste bei Amazon

GMV Art. 9; MarkenG § 15
OLG Köln, Urteil vom 20.11.2015 – 6 U 40/15 94

OLG Hamm

Verselbständigte Abmahntätigkeit
UWG § 8 Abs. 4 S. 1
OLG Hamm, Urteil vom 15.09.2015 – 4 U 105/15 100

Grillstar vs. Grillstar.de

MarkenG §§ 9 Abs. 1 Nr. 2, 26, 49 Abs. 1, 51, 55 Abs. 2
Nr. 2
OLG Hamm, Urteil vom 04.08.2015 – 4 U 119/14 103

OLG Frankfurt a. M.

Wettbewerbsverhältnis zwischen Anleger-anwalt und Anlagegesellschaft und Namens-rechtverletzung durch Domainnamen
UWG § 2 Abs. 1 Nr. 3; BGB § 12
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 24.09.2015 –
6 U 181/14 108
Kommentar von RA Dr. Gernot Schmitt-Gaedke 111

Auslegung des Begriffs des Verbreitens nach § 69 c Nr. 3 UrhG

UrhG §§ 40 Abs. 1 S. 1, 69 c Nr. 3; BGB § 125
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 11.08.2015 –
11 U 94/13 112

OLG Celle

Überschreitung des Grenzwerts des Quecksilber-gehalts bei Energiesparlampen
ElektroG § 5 Abs. 1, Abs. 2; ElektroStoffV § 3 Abs. 1, § 4
Abs. 1; UWG § 4 Nr. 11
OLG Celle, Urteil vom 08.10.2015 – 13 U 15/13 119

KG

Tussi ATTACK
MarkenG § 14 Abs. 2 Nr. 2
KG, Beschluss vom 27.10.2015 – 5 W 216/15 123

Keine Verletzung des Unternehmens-persönlichkeitsrechts eines Testveranstalters durch eine blickfangartige Testwerbung
BGB §§ 1004 Abs. 1, 823 Abs. 1; GG Art. 2 Abs. 1, Art. 19
Abs. 3
KG, Beschluss vom 22.11.2015 – 5 W 252/15 126

LG Hamburg

Sonderrufnummer in der Widerrufsbelehrung
UWG §§ 8 Abs. 1, 3, 4 Nr. 11; BGB § 312 a Abs. 5
LG Hamburg, Urteil vom 03.11.2015 – 312 O 21/15 127

LG Stuttgart

Rufnummer für Vertragsrückfragen
BGB § 312 a Abs. 5; UWG § 4 Nr. 11
LG Stuttgart, Beschluss vom 15.10.2015 – 11 O 21/15 129

LG München I

Werbung auf einem Informationsportal
UWG § 4 Nr. 3
LG München I, Urteil vom 31.07.2015 – 4 HK O 21172/14 132

LEITSÄTZE 134

BUCHBESPRECHUNG

VRI BPatG a. D. Marianne Grabrucker, München
Berlit, Wolfgang: Markenrecht 135

VERANSTALTUNGSHINWEIS

2. Göttinger Forum IT-Recht am 10.02. und 11.02.2016 136



Aufsätze

<i>Elke Gürlit, Mainz/ Isabel Schnabel, Bonn</i>	The New Actors of Macroprudential Supervision in Germany and Europe – A Critical Evaluation	349
<i>Dirk Zetzsche, Vaduz</i>	Verordnung über europäische langfristige Investmentfonds (ELTIF-VO) – Langfristigkeit im Sinne der Kleinanleger?	362
<i>C. Steven Bradford, Lincoln, Nebraska</i>	Regulating Investment Crowdfunding: Small Business Capital Formation and Investor Protection	376
<i>Thomas Regenfus, Erlangen</i>	Die Kündigung des Kredits wegen Verschlechterung der Vermögens- verhältnisse – Voraussetzungen, Erkenntnisdefizite und Risiken für den Darlehensgeber	383
<i>Till Wansleben, Hamburg/ Verena Weick-Ludewig, Frankfurt/M.</i>	„Unvollkommene Deckung“ von Leerverkäufen nach der VO (EU) Nr. 236/2012	395

Rechtsprechung

Entscheidungen in Leitsätzen	407
------------------------------------	-----

ZBB-Report

<i>Kai Zabrte, Berlin</i>	Mindestanforderungen an die Sicherheit von Internetzahlungen (MaSI) – Rechtsfolgen für die Praxis	410
---------------------------	--	-----



Inhalt

Editorial

Prof. Dr. Gerhard Meyer
 Simuliertes Glücksspiel – Zeit für eine Regulierung 409

Aufsätze

Prof. Dr. Tilman Becker
 Warum scheitert die Regulierung des Glücksspielmarktes? 410

Prof. Dr. Ulrich Haltern, LL.M.
 Lotterieregulierung und ihre Rechtfertigung durch soziokulturelle Präferenzen 419

Dr. Jonas Krainbring
 Übertragung von Spielhallen im Lichte der Übergangsregelung des § 29 Abs. 4 S. 2 GlüStV 425

Dr. Jesko-Aleksander Makswit
 Verfassungsrechtliche Schranken der Kompetenzwahrnehmung im Glücksspielrecht 430

Dr. Martin Pagenkopf
 Kein Ende der glücksspielrechtlichen Judikatur 435

Dr. Klaus Christian Vögl
 Rien ne va plus? – Der Rechtsstatus konzessionsloser Glücksspielautomatenbetreiber in Österreich 442

Martin Reeckmann
 Die Entwicklung des Spielbankenrechts in Deutschland von 2005 bis 2014 450

Rechtsprechung

Popularklagen gegen einzelne Vorschriften des GlüStV teilweise begründet
 VerFGH Bayern, Entsch. v. 25.9.2015 – Vf. 9-VII-13, Vf. 4-VII-14, Vf. 10-VII-14 457

Verfassungsbeschwerde gegen Thüringer Spielhallengesetz unzulässig
 VerFGH Thüringen, Beschl. v. 30.9.2015 – VerFGH 20/13 457

Steuerfreiheit der von Spielbankkunden an Saalassistenten gewährten Trinkgelder
 BFH, Ur. v. 18.6.2015 – VI R 37/14 462

Ablehnung der Beiladung zu einem glücksspielrechtlichen Eilverfahren
 VGH Bayern, Beschl. v. 23.6.2015 – 10 C 15.772 465

Anforderungen an die Untersagung formell illegaler Vermittlung von Sportwetten
 OVG Bremen, Beschl. v. 24.6.2015 – 2 B 12/15 469

Keine Verlängerung der Erlöschensfrist für Spielhallenerlaubnis nach § 33i GewO
 OVG des Saarlandes, Beschl. v. 21.9.2015 – 1 A 415/14 474

Vergabe von Konzessionen zur Veranstaltung von Sportwetten gestoppt
 VGH Hessen, Beschl. v. 16.10.2015 – 8 B 1028/15 478

Anmerkung von *Norbert Krewer*
 Teilliberalisierung des Sportwettenbereichs gescheitert? 485

Zur Steuerbarkeit von Umsätzen aus der Vermittlung von Sportwetten im Inland
 FG Hessen, Ur. v. 20.7.2015 – 6 K 2429/11 487

Rechtmäßigkeit der Erhebung einer Glücksspielabgabe in Schleswig-Holstein
 FG Schleswig-Holstein, Beschl. v. 17.9.2015 – 5 V 242/14 491

Leitsätze 495



36. Jahrgang
Heft 51–52
18. Dezember 2015

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:

Prof. Dr. Holger Altmeyer
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

BVerfG zur Grundrechtsfähigkeit juristischer Personen des Privatrechts	A 99	Nr. 379
BGH: Verzinsung der Forderung nach insolvenzrechtlich unwirksamer Aufrechnung	A 99	Nr. 380
BGH zur Haftung des Access-Providers	A 99	Nr. 381
BAG zum Ausschluss von Sozialplanabfindung	A 99	Nr. 382
BReg: Reform der Abschlussprüfung	A 100	Nr. 383
DAV: Stellungnahme zur Reform des Insolvenzanfechtungs- rechts	A 100	Nr. 384
Rückgang der Insolvenzen in 2015	A 100	Nr. 385

Aufsätze

<i>Katharina Uffmann, Witten</i>	Family Business Governance – Rule-Making in the Shadow of Law and Love	2441
<i>Matthias Söhner, München</i>	Die Umsetzung der Transparenzrichtlinie III	2451

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

OLG Stuttgart 23. 9. 2015 – 9 U 31/15	Kein Recht der Sparkasse zur Kündigung eines langfristigen Sparvertrags wegen Niedrigzinsphase („S-Scala-Sparvertrag“)	2460
---------------------------------------	---	------

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such-
funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

EuGH	10. 12. 2015 – Rs C-594/14	Zur Anwendbarkeit des § 64 GmbHG auf EU-Auslandsgesellschaften; hier: den Director einer Ltd. („Kornhaas“)	2468
OLG Köln	4. 12. 2015 – 18 U 149/15	Zum Informationsverlangen des besonderen Vertreters gegenüber der Gesellschaft im einstweiligen Rechtsschutz („Strabag“)	2470
OLG München	8. 7. 2015 – 7 U 3130/14	Zur Haftung des Geschäftsleiters für Schäden aus M&A-Transaktionen	2472
LAG Düsseldorf	22. 5. 2015 – 10 Sa 811/14	Zur Wahrung der Schriftform bei organschaftlicher Vertretungsregelung einer GbR	2477

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	15. 10. 2015 – III ZR 170/14	Zur Reichweite der Verjährungshemmung und zur Individualisierung des prozessualen Anspruchs in Güteanträgen in Kapitalanlageberatungsfällen	2482
-----	------------------------------	---	------

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	29. 10. 2015 – IX ZR 123/13	Keine Schenkungsanfechtung der Zahlung eines insolventen persönlich haftenden Gesellschafters auf eine Forderung gegen die Gesellschaft	2484
BGH	24. 9. 2015 – IX ZR 308/14	Insolvenzanfechtung einer Zahlung an den Inkassozessionar gegenüber dem ursprünglichen Forderungsinhaber	2486
BFH	12. 10. 2015 – VIII B 143/14	Zur Anrechnung und Erstattung von Kapitalertragsteuer im Nachlassinsolvenzverfahren (m. Anm. Günter Kablert)	2487
OLG Düsseldorf	12. 11. 2015 – I-12 U 58/14	Zur Anfechtbarkeit des Pfandrechts einer Sparkasse an Kontoguthaben des Insolvenzschuldners	2490

Arbeits- und Sozialrecht

BAG	19. 8. 2015 – 5 AZR 975/13 +	Kein Annahmeverzug bei rückwirkend begründetem Arbeitsverhältnis	2492
-----	------------------------------	--	------

Wettbewerbs- und Kartellrecht

BGH	30. 7. 2015 – I ZR 104/14	Haftung des Betreibers einer Internet-Verkaufsplattform wegen programmierter Aufnahme markenverletzender Begriffe in den Quelltext („Posterlounge“)	2495
-----	---------------------------	---	------

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

BGH	3. 9. 2015 – III ZR 66/14	Zur „demnächst“ erfolgten Klagezustellung bei PKH-Antrag innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Gerichtskostenanforderung	2501
-----	---------------------------	---	------

Literatur

Gerrit Hölzle, Bremen	Scholz, GmbHG, 11. Aufl.	2504
-----------------------	--------------------------	------



AKTUELLES

- Christoph Schlager/Elisabeth Titz: Ertragsteuerliche Änderungen im AbgÄG 2015: Neues zur Einkünftezurechnung, Einlagenrückzahlung und „Wegzugsbesteuerung“** 375

Mit dem AbgÄG 2015 sollen Änderungen erfolgen, die auch für die Unternehmensbesteuerung von Bedeutung sind: Der Beitrag behandelt die Neuerungen zur Einkünftezurechnung bei zwischengeschalteten Kapitalgesellschaften, zur Einlagenrückzahlung sowie zur „Wegzugsbesteuerung“.

GESELLSCHAFTS- & STEUERRECHT

JUDIKATUR STEUERRECHT

- Werner Wiesner: Einlage der GmbH-Gesellschafter als atypisch stille Einlage oder als verdeckte Einlage in die Kapitalgesellschaft** 382

JUDIKATUR GESELLSCHAFTSRECHT

- Thomas Wenger: Einberufung der Generalversammlung durch Unzuständige – kein relevanter Verfahrensmangel bei Anwesenheit des anfechtenden Gesellschafters in der Generalversammlung** 384

RECHNUNGSWESEN

- Stéphanie Hörmanseder/Markus Kofler: RÄG 2014: Auswirkungen auf die UGB Formblatt-Verordnung** 387

Der Beitrag behandelt die Änderungen der UGB-Formblatt-Verordnung, die sich aufgrund des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 ergeben. Diese umfassen im Wesentlichen die Änderungen rund um die Struktur von Bilanz und Anhang und die Berücksichtigung der neu eingeführten Größenkategorie.

INTERNATIONALER RUNDBLICK

- Katharina van Bakel-Auer/Barbara Schallmeiner/Gisela Nagy** 391

REVISION & KONTROLLE

- Petra Inwinkl: Der neue europäische Regelungsrahmen für Abschlussprüfungen und dessen geplante Umsetzung im schwedischen Recht** 394

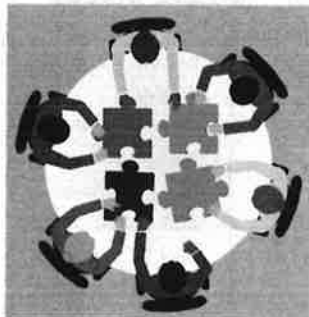
Schweden hat – in Vorbereitung auf das Inkrafttreten des neuen europäischen Regelungsrahmens für Abschlussprüfungen mit 17. 6. 2016 – die entsprechenden Gesetzesvorschläge (für Änderungen des Wirtschaftsprüfungsgesetzes, der Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer, des Gesetzes über Kapitalgesellschaften, des Gesetzes über Wirtschaftsverbände, des Bankwesengesetzes, des Gesetzes über die Abschlussprüfung sowie der Verordnung mit Anweisungen für den Aufsichtsrat) erarbeitet. Das Gesetzgebungspaket verfolgt insgesamt den Grundsatz, dass der gesetzlich notwendige Anpassungsbedarf nicht weiter und strenger gefasst sein soll, als die EU rechtlichen Vorgaben es mindestens verlangen. Dort wo Wahlrechte iVm Erleichterungsmöglichkeiten seitens der ÄnderungsRL 2014 und AbschlussprüferVO 2014 vorgesehen sind, werden diese in ihrer Umsetzung in Anspruch genommen.




26 | COVER STORY

The 2015 CPA technology gift guide

Laptops, tablets, watches, and more: This holiday season features goodies galore!



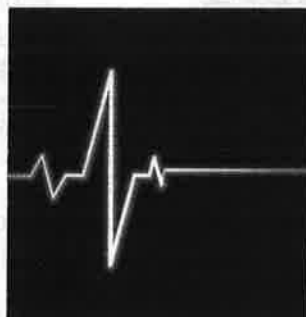
32 | How to admit new partners: A fresh approach

Accounting firms seeking long-term viability must infuse the partnership ranks with fresh blood when the time and terms are right. A method called AAV can help with this process. 



40 | Preparing for what's next

Practice-continuation agreements can minimize the chaos in the transfer of a CPA practice to a successor.



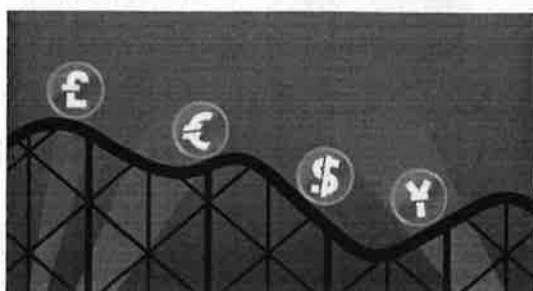
48 | Guiding clients through the Medicare Part B enrollment minefield

CPAs can help seniors avoid expensive penalties and coverage gaps by giving timely advice on the government health plan's enrollment periods.



54 | A step up in standards for peer reviewers


Continued efforts to improve quality in auditing and accounting have led to new requirements for CPAs who serve as peer reviewers.



60 | Don't let foreign currency fluctuations impair performance measurements

Measuring performance with a constant-dollar approach helps U.S. companies with international operations deal with the limitations of U.S. GAAP's foreign currency guidelines.

Business tax quick guide—tax year 2015

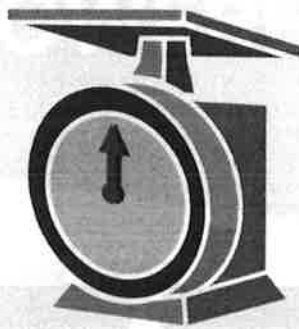
Tear out this quick guide for use during tax season and look for our quick guide for individual taxpayers in the January issue. 

Following page 72


CONTENTS

NEWS DIGEST

- 9 | *FASB weighs in on materiality*
GASB moves toward relief
PCAOB focuses on 3 key areas for 2015
Risks to watch during 2015 audit cycle
Revenue recognition tweaks proposed
SEC seeks applications for accounting fellow positions
Focus on Risk Assessment Standards
Key date, Drafts outstanding



COLUMNS

- 18 | **Professional Liability Spotlight**
The importance of gauging a client's tone at the top
 Even a flawlessly executed engagement can be placed at risk by a client with poor tone at the top.
- 22 | **Checklist**
Starting a women's initiative
 Follow these tips to make your firm's initiative focused and successful.
- 24 | **From CGMA Magazine**
The art of building resilience
 Performance coach Mark Sheasby highlights simple exercises for building resilience and thriving under pressure.
- 68 | **From The Tax Adviser**
Employer health care information-reporting requirements start soon
 Large employers face a strict reporting regime under health care reform. 
- 70 | **Tax Practice Corner**
Businesses and tax ID theft
 Businesses may need CPAs' help in protecting against and remedying tax-related identity theft.

72 | **Tax Matters**

- Gain recognized from repossession of principal residence*
Tax Court determines value of remainder interest of a NIMCRUT
IRS to implement donee reporting for charities
New tax on expatriates' gifts and bequests gets prop. regs.
Per-diem rates issued for 2015–2016 travel
Refunds continue to go to preparers' accounts
No checks accepted for \$100 million

84 | **Expanding Your App-titude**

- Take your billing efforts mobile with Invoice2go*
Accept credit card payments with Square Register

86 | **Technology Q&A**

This month's column features high-capacity refillable ink printers, instructions on creating Word templates, and three Excel items, including an 18-question quiz used to determine the most Excel-savvy CPAs.

92 | **Inside AICPA**

- Minority Doctoral Fellowship awards aim to foster diversity in higher education*
AICPA/Accountemps Scholarship recognizes academic excellence and leadership skills
Where to Turn

100 | **The Last Word**

David E. Lechner, CPA, CGMA, senior vice president and CFO of the University of Nebraska, says finance executives play a critical analytical role in strategic decisions in higher education.



OFFICIAL LITERATURE

- 96 | **Official Releases**
Auditing interpretation

SPONSORED REPORT

Preventing and detecting fraud at not-for-profits
 Not-for-profit organizations can overcome their limited resources to establish an environment, policies, and controls that can help deter trouble.

PAGE 77

CPE DIRECT

Another major benefit for *JofA* readers
 Stay current through the *JofA* and earn CPE credit based on *JofA* articles—with the CPE Direct self-study subscription program. You can earn up to 48 CPE credits a year.
 Quarterly CPE
 Direct study guides combine *JofA* articles with supplementary materials and exams. An annual subscription is \$189 for AICPA members or \$236.25 for nonmembers. For more information or to order, visit cpa2biz.com/cpe, or call 888-777-7077.



This symbol identifies articles in the CPE Direct self-study program.

AUFsätze

KONZERNRECHT

Corporate Governance

Die Interne Revision zwischen heute und morgen**WP/CISA/CRMA Kathrin Kersten, Frankfurt/M.**

Die Interne Revision als unternehmensweite Kontroll- und Beratungsinstanz sieht sich ständig ändernden Rahmenbedingungen gegenüber. Gleichzeitig verändern sich das Selbstverständnis und die eigene Wahrnehmung der Internen Revision. Der Beitrag beschäftigt sich mit den wesentlichen Anforderungen, die an eine Neuausrichtung und Leitbildfindung der Internen Revision gerichtet sind. Hierbei werden Herausforderungen und wesentliche Gestaltungsparameter erläutert, die darüber bestimmen, ob eine Interne Revision mit der Entwicklung ihrer Umgebung Schritt halten kann. Ferner soll erörtert werden, wie sich eine Interne Revision im Unternehmen ausrichten sollte, um aus ständigem Wandel entstehenden Anforderungen bestmöglich gerecht zu werden. Die Einordnung erfolgt mithilfe der organisatorischen Konzepte des True North und der Three Lines of Defense.

DK1166194

S. 529

Corporate Governance

Einrichtung und Überwachung der Internen Revision**RA Dr. Stefan Breuer / Valeria Nikitina, M. Sc., beide Frankfurt/M.**

Die gesetzliche Pflicht des Vorstands einer Aktiengesellschaft zur Risikoüberwachung nach § 91 Abs. 2 AktG führt regelmäßig zur Verpflichtung eine Interne Revision im Unternehmen einzurichten. Eine gesetzliche Aufgabenbeschreibung für die Interne Revision existiert nicht. Insofern muss der Vorstand die gesetzlichen Vorschriften konkretisieren. Der Aufsichtsrat oder der von ihm eingesetzte Prüfungsausschuss hat gem. § 107 Abs. 3 Satz 2 AktG das interne Revisionssystem zu überwachen. Daher muss der Aufsichtsrat bzw. der Prüfungsausschuss sich im Rahmen einer Wirksamkeitsprüfung u.a. mit den Ressourcen, der Unabhängigkeit und der Prüfungsplanung der Internen Revision auseinandersetzen. Der Beitrag beleuchtet die bestehenden gesetzlichen und berufsständischen Vorgaben zur Einrichtung und Überwachung einer Internen Revision.

DK1166189

S. 537

Corporate Governance

Prüfung der Wirksamkeit der Internen Revision durch den Aufsichtsrat**WP/StB Dr. Frank Hülsberg / RA Christian Knake, beide Düsseldorf**

Die Befassung mit der Wirksamkeit des Internen Revisionssystems ist Aufgabe des Aufsichtsrats und ist in § 107 Abs. 3 AktG geregelt. Die Missachtung gesetzlich normierter Pflichten kann zu einer persönlichen Haftung führen. Dabei handelt es sich bei der Internen Revision um eine zentrale Säule der unternehmenseigenen Überwachung. Die Befassung mit der Wirksamkeit der Internen Revision stellt eine hochkomplexe Aufgabe dar. Was Aufsichtsräte beachten müssen, welche konkreten Handlungsoptionen bestehen, und wie Aufsichtsräte die Pflichten aus § 107 Abs. 3 AktG erfüllen können, wird in diesem Beitrag dargestellt.

DK1166224

S. 545

Corporate Governance

Interne Revision: Aktuelle Herausforderungen aus Sicht der öffentlichen Banken**Lothar Jerzembek, Berlin**

Der Beitrag gibt einen Überblick über die aktuellen Herausforderungen an die Interne Revision von öffentlichen Banken.

DK1167314

S. 549

ENTSCHEIDUNGEN

KONZERNRECHT

Aktienrecht

Strukturmaßnahmen: Zu angemessenen Ausgleichszahlungen**OLG Düsseldorf, Beschluss vom 12.11.2015 –****I-26 W 9/14 (AktE)**

DK1167310

S. 550

STEUERRECHT

Gewerbesteuer

Negative Hinzurechnung der Verlustübernahme eines stillen Gesellschafters**BFH, Urteil vom 01.10.2015 – I R 4/14**

DK1167404

S. 557

Körperschaftsteuer

Die steuerliche Berücksichtigung eines Gewinn-/Ergebnisabführungsvertrags bei der Organgesellschaft erfordert dessen tatsächliche Durchführung**FG Hamburg, Urteil vom 19.05.2015 – 6 K 236/12**

DK1166141

S. 558

Körperschaftsteuer

Körperschaftsteuerliche Organschaft: Mindestlaufzeit des Gewinnabführungsvertrags und wichtiger Grund bei vorzeitiger Vertragsbeendigung**FG Hessen, Urteil vom 28.05.2015 – 4 K 677/14**

DK1166153

S. 561

Körperschaftsteuer

Organschaft: Gesamtrechtsnachfolge in einen Ergebnisabführungsvertrag innerhalb von fünf Jahren nach dessen Beginn**FG Saarland, Urteil vom 16.06.2015 – 1 K 1109/13**

DK1167081

S. 565

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

STEUERRECHT

Erbschaft-/Schenkungsteuer

Anzahl der Arbeitnehmer bei Holdinggesellschaften**OFD NRW, Kurzinformation Sonstige Besitz- und****Verkehrssteuern vom 25.11.2015**

DK1167364

S. 572

Abgabenordnung

Auszahlung von Erstattungs- und Vergütungsansprüchen an Dritte ohne formelle Abtretung oder Verpfändung**Bayerisches Landesamt für Steuern, Verfügung vom****25.11.2015**

DK1168501

S. 572

Schriftleitung: Prof. Dr. Jürgen Becker (*V.i.S.d.P.*)

Redaktion: Christoph Seibold (*leitender Redakteur*), Nicole Bentin (*Redakteurin Rechtsprechung*), Stephanie Niederal (*Redakteurin Rezensionen*)

Redaktionsassistentz: Dr. Pascal Oberndörfer, Sebastian Pech, Dr. Martin Schippan

Anschrift der Redaktion:

Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München,
Telefon (089) 29195470, Telefax (089) 29195480,
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org, URL: <http://www.urheberrecht.org/>

Herausgeber: Prof. Dr. Albrecht Hesse, Prof. Roland Bornemann, Dr. Tilo Gerlach, Dr. Harald Heker, Prof. Dr. Johannes Kreile, Dr. Urban Pappi, Prof. Dr. Manfred Rehbinder, Dr. Robert Staats

Wiss. Beirat: Prof. Dr. Dieter Dörr, Guido Evers, Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Prof. Dr. Günter Herrmann, Dr. Tobias Holzmüller, Dr. Matthias Kirschenhofer, Michael Krause, Prof. Dr. Reinhold Kreile, Prof. Dr. Ferdinand Melichar, Prof. Dr. Wilhelm Nordemann, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Dr. Martin Schaefer, Dr. Tobias Schmid, Dr. Gernot Schulze, Prof. Dr. Mathias Schwarz, Prof. Dr. Robert Schweizer, Peter-Christoph Weber

Redaktionsvertretungen:

Italien: Prof. Dr. Salvatore Patti, Via Tacito 41, I-00193 Roma

Japan: Prof. Dr. Hiroshi Saito, Copyright Research and Information Center Tokyo Opera City Tower, 3-20-2 Nishi Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo, 163-1411 Japan

Österreich: Prof. Dr. Walter Dillenz, Landstraßer Hauptstraße 67, A-1030 Wien

Schweiz: Dr. Adriano Viganò, Genferstraße 2, CH-8002 Zürich

ZUM

Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht

59. Jahrgang · Heft 12/2015

ISSN 0177-6762

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

Professor Dr. Hannes <i>Federrath</i> , Hamburg Geoblocking und die Möglichkeiten der Technik	929–932
Professor Dr. Andreas <i>Wiebe</i> , LL.M. (Virginia), Göttingen Geoblocking im Lichte von europäischem Recht und europäischer Rechtsprechung	932–941
Professor Dr. Ansgar <i>Ohly</i> , München Geoblocking zwischen Wirtschafts-, Kultur-, Verbraucher- und Europapolitik	942–950
Professor Dr. Mathias <i>Schwarz</i> , München Geoblocking und Portability aus urheber- und europarechtlicher Sicht Geoblocking und Portability aus der Sicht der Filmwirtschaft	950–954
Dr. Renate <i>Dörr</i> , Brüssel Geoblocking und öffentlich-rechtlicher Rundfunk Die DSM-Strategie oder wie können europäische Inhalte grenzüberschreitend zugänglich gemacht werden?	954–959
Sebastian <i>Pech</i> , München Geoblocking und Portability aus urheber- und europarechtlicher Sicht Diskussionsbericht zum gleichnamigen Medienrechtssymposium des Instituts für Urheber- und Medienrecht, München, am 9. Oktober 2015	959–963
Rolf <i>Bolwin</i> , Berlin Das Theater und das Urheberrecht in der täglichen Praxis	963–971
Dr. Jan <i>Ehrhardt</i> , Berlin Dramatisch live, digital und online – Reform des Urheberrechts aus Sicht von Theaterverlagen	971–974
Dr. Martin <i>Schippan</i> , München Keine überhöhten Anforderungen an eine Klarstellungserklärung nach der »Stolpe«-Rechtsprechung Zugleich Besprechung von OLG Stuttgart ZUM 2015, 1009 (in diesem Heft)	974–980
Dr. Hans-Peter <i>Roth</i> , LL.M., Dresden Green-IT: BGH bestätigt »UsedSoft«-Rechtsprechung zur digitalen Erschöpfung beim Handel mit Gebrauchtssoftware Zugleich Anmerkung zu BGH, Urteil vom 19. März 2015 – I ZR 4/14 (ZUM-RD 2015, 642)	981–985
Dr. Lucas <i>Elmenhorst</i> , M.A., Berlin Anmerkung zu BVerfG, Beschluss vom 24. Juli 2015 – 1 BvR 2501/13	988–989
Nils <i>Dietrich</i> , LL.M., Göttingen Anmerkung zu BGH, Urteil vom 16. April 2015 – I ZR 225/12 – Goldrapper	1006–1007

Rechtsprechung

Filmen und Fotografieren von polizeilichen Einsätzen Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 24. Juli 2015 – 1 BvR 2501/13	986–988
Zur Zulässigkeit der Tagesschau-App Urteil des Bundesgerichtshofs vom 30. April 2015 – I ZR 13/14 – Tagesschau-App – OLG Köln	989–996
Zum Urheberrechtsschutz von Kompositionen Urteil des Bundesgerichtshofs vom 16. April 2015 – I ZR 225/12 – Goldrapper – OLG Hamburg	996–1005
Anspruch auf Gegendarstellung trotz Berichtigung Urteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 26. Juni 2015 – I-16 U 85/15	1007–1009
Klarstellung einer mehrdeutigen Aussage der Presse Beschluss des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 11. Mai 2015 – 4 W 14/15	1009–1011
Schadensberechnung im Falle fehlender Lizenzierungspraxis Urteil des Landgerichts Berlin vom 30. Juli 2015 – 16 O 410/14 – nicht rechtskräftig	1011–1013
Ermittlung einer angemessenen Vergütung eines Regisseurs Urteil des Landgerichts München I vom 19. Dezember 2014 – 21 O 28220/12 – nicht rechtskräftig	1013–1015
Klarstellung einer mehrdeutigen Aussage der Presse Beschluss des Landgerichts Stuttgart vom 13. Januar 2015 – 11 O 224/14 – nicht rechtskräftig	1016–1019

Buchbesprechung

Roland <i>Bornemann</i> : Ordnungswidrigkeiten in Rundfunk und Telemedien Professor Dr. Rolf <i>Schwartmann</i> , Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, Köln	1020–1020
--	-----------

Schriftleitung

Prof. Dr. Jürgen Becker (V.i.S.d.P.)
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München
Telefon: (089) 291954-70, Telefax: (089) 291954-80,
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org
www.urheberrecht.org

Erscheinungsweise

11 Ausgaben im Jahr mit einer Doppelnummer

Bezugspreise 2015

Jahresabonnement 358,- EUR; Einzelheft 40,- EUR; Jahresabonnement für ZUM und ZUM-RD im Kombinationsangebot jährlich 498,- EUR. Alle Preise verstehen sich inkl. MWSt, zzgl. Vertriebskosten. Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: BLZ: 660 100 75 Konto Nr.: 73636751 IBAN: DE07 6601 0075 0073 6367 51 BIC: PBNKDEFF oder Stadtparkasse Baden-Baden: BLZ: 662 500 30 Konto Nr.: 5002266 IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66 BIC: SOLA DE S1 BAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-Baden, Telefon: (072 21) 21 04-0, Telefax: (072 21) 21 04 27
E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Telefon: (0228) 97898-0, Telefax: (0228) 97898-20, E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

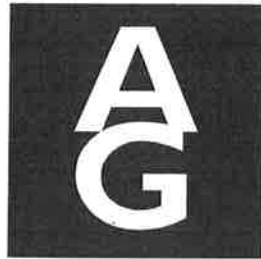
Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Printed in Germany

ISSN 0177-6762

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht

Inhalt · 60. Jahrgang · Heft 24/2015

Aufsätze

RA Dr. Kai Mertens

Aufteilung von Kosten gemischter Aktienplatzierungen zwischen Gesellschaft und Aktionären

Die Platzierung von Aktien am Kapitalmarkt ist mit Transaktionskosten verbunden. Die Zulassung der Aktien zum Wertpapierhandel muss beantragt und ein Prospekt erstellt werden. Die Gesellschaft muss in der Regel eine Kapitalerhöhung durchführen und sich von Emissionsbanken begleiten lassen. Bei vielen Platzierungen müssen potentielle Investoren mit Hilfe von vielerlei Werbemaßnahmen für die Aktien des Unternehmens interessiert werden. Oftmals ist auch ein Umbau von rechtlichen und steuerlichen Strukturen des Unternehmens erforderlich, bevor die Gesellschaft eine Platzierung überhaupt durchführen kann. Werden im Zuge einer Platzierung nicht nur neue Aktien der Gesellschaft ausgegeben, sondern auch Aktien aus Händen der Aktionäre verkauft, profitiert auch der verkaufende Altaktionär von den verkaufsfördernden Maßnahmen der Gesellschaft. Der Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, ob aus dieser Begünstigung eine Einlagenrückgewähr nach § 57 AktG resultiert, wenn die Altaktionäre sich nicht anteilig an den Kosten der Platzierung beteiligen.

881

RA Martin Hitzer / Ass. iur. Patrick Hauser

Mitteilungspflichten für Vorkaufs- und ähnliche Rechte in Gesellschaftervereinbarungen

Die Behandlung von Vorkaufs- und ähnlichen Rechten in Gesellschaftervereinbarungen im Rahmen der Mitteilungspflichten ist seit der Einführung des § 25a WpHG a.F. durch das Anlegerschutz- und Funktionsverbesserungsgesetz umstritten. Das in Folge der Revision der Transparenzrichtlinie jüngst geänderte WpHG gibt Anlass, diesen Themenkomplex erneut zu untersuchen. Im Beitrag werden § 25a WpHG a.F. und § 25 WpHG n.F. dargestellt und die Anwendbarkeit dieser Vorschriften auf Vorkaufs- und ähnliche Rechte in Gesellschaftervereinbarungen analysiert. Dabei wird, auch unter Einbeziehung drei bislang noch unveröffentlichter Urteile des VG Frankfurt/M., dargelegt, dass im Regelfall Vorkaufs- und ähnliche Rechte in Gesellschaftervereinbarungen weder mitteilungs pflichtig waren noch jetzt mitteilungs pflichtig sind.

891

Rechtsprechung

Übergang des Ausgleichsanspruchs bei der Ausgliederung

BGH v. 13.8.2015 – VII ZR 90/14 900

Kapitalanleger-Musterverfahren

KG v. 16.1.2015 – 28 Kap. 1/14 904

Kapitalanleger-Musterverfahren

KG v. 23.12.2014 – 4 Kap. 1/14 906

Auskunftsanspruch des Aktionärs hinsichtlich Personalentscheidungen

OLG Düsseldorf v. 13.7.2015 – I-26 W 16/14 (AktE) 908

Besteuerung von Schadensersatzleistungen der BaFin aufgrund § 839 BGB

FG Münster v. 30.6.2015 – 13 K 3126/13 E, F 911

Buchbesprechungen

Lars Böttcher/Oliver Habighorst/Christian Schulte (Hrsg.)

Umwandlungsrecht

(RA Dr. Cornelius Simons, LL.M. (Cornell)) 915

Karsten Schmidt/Wilhelm Uhlenbruck (Hrsg.)

Die GmbH in Krise, Sanierung und Insolvenz

(Dr. Dirk Kocher, LL.M.) 916

Impressum

R 372

Das gibt Ihnen große
Gestaltungskraft.



Jetzt Probe lesen und bestellen bei
www.otto-schmidt.de/fwg2

Rechts-Report

Aus der Rechtsprechung
Spruchverfahren durften abgebrochen werden R 359

Anlegerschutz
Droht das Aus für Güteverfahren zur Verjährungshemmung? R 359

HV-Praxis
Hauptversammlung muss Prüfer für Quartalsfinanzberichte bestellen R 360

Neues zur Rechnungslegung
Finanzberichterstattung nach dem WpHG R 361

Kapitalmarkt-Report

Börse
Welt-Börsenverband startet Bildungsinitiative R 363

Studie zum islamischen Finanzsektor R 363

Börsen London und Kasachstan kooperieren R 363

Börse Hongkong ändert Gruppenstruktur und plant neue Strategie R 364

Derivatebörse Malaysia und Rohstoffbörse Dalian kooperieren R 364

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten
Konjunkturelle Entwicklung der Einrichtungsbranche im November 2015 R 364

Marktentwicklung 1. bis 3. Quartal 2015 in der deutschen Baumarktbranche R 365

Digitalisierung in der Finanzbranche R 365

Jahresabschlüsse
Hugo Boss AG R 366

Software AG R 368

Bibliothek

Neuerscheinungen R 370

Zeitschriftenspiegel R 370

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Prospekte des Verlags C.H. Beck, München, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Wie Aktienrechtler heute arbeiten: AG online

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.

Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: www.otto-schmidt.de/ag-online



Die Aktiengesellschaft



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht



Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse

Inhalt · 61. Jahrgang · Heft 1–2/2016

Editorial

Zum 61. Jahrgang

Aufsätze

Prof. Dr. Mathias Habersack / Elena Wasserbäch
Organhandeln vor Schiedsgerichten

Streitigkeiten aus dem Organverhältnis sowie um dessen Bestand, darunter neben Organhaftungs- auch Abberufungsstreitigkeiten, sowie Beschlussmängelstreitigkeiten und anstellungsvertragliche Streitigkeiten werden bei der GmbH zunehmend der schiedsgerichtlichen Entscheidungszuständigkeit unterstellt, und zwar entweder durch Abschluss einer Individualvereinbarung oder im Wege einer Satzungsregelung. Der Beitrag legt dar, dass auch für die AG Grundsätze des Zivilprozessrechts sowie des Gesellschaftsrechts im Allgemeinen und des Aktienrechts im Besonderen der Zulässigkeit entsprechender Abreden nicht entgegenstehen.

RA Dr. Stefan Widder

Der Verzicht auf Zwischenbilanzen bei der AG-Verschmelzung

Ist an einer Verschmelzung eine AG beteiligt, ist gem. § 63 Abs. 1 Nr. 3 UmwG eine Zwischenbilanz erforderlich, wenn sich der letzte Jahresabschluss auf ein Geschäftsjahr bezieht, das mehr als sechs Monate vor dem Abschluss oder der Aufstellung des Entwurfs des Verschmelzungsvertrags abgelaufen ist. Auf die Zwischenbilanz kann verzichtet werden, was sich u.a. aus dem Verweis in § 63 Abs. 2 Satz 5 UmwG auf § 8 Abs. 3 Satz 1 Alt. 1 UmwG ergibt. Ungeklärt und umstritten ist, ob für einen solchen Verzicht immer der Verzicht aller Anteilshaber aller an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger erforderlich ist. Der Autor kommt zu dem Ergebnis, dass ein Verzicht der Aktionäre aller an der Verschmelzung beteiligten AGs ausreicht.

Steuer-Journal

RA FAStR Dr. Martin Wulf

Die Anzeigepflicht nach § 153 Abs. 1 AO als Schnittstelle zwischen Compliance-Ermittlungen und Besteuerungsverfahren

Kommentar

1 RA Dr. Martin Schockenhoff /
RA Dr. Johannes Culmann, LL.M. (LSE)

Anfechtung der Wahl des Abschlussprüfers und gerichtliche Bestellung analog § 318 Abs. 4 HGB (Kommentar zu OLG Karlsruhe v. 27.10.2015 – 11 Wx 87/15, AG 2016, 42)

Die Anfechtung der Wahl des Abschlussprüfers kann weitreichende Konsequenzen für die betroffene Aktiengesellschaft und ihre Aktionäre haben. Die Aktiengesellschaft kann die Risiken entschärfen, indem sie einen Antrag auf gerichtliche Prüferbestellung analog § 318 Abs. 4 HGB stellt. Das OLG Karlsruhe hat am 27.10.2015 entgegen der bislang h.M. in der Literatur eine gerichtliche Prüferbestellung bereits vor Ablauf des Geschäftsjahres, auf das sich die Prüfung bezieht, zugelassen. Diese Sichtweise des OLG Karlsruhe ist aus Sicht der Praxis zu begrüßen.

23

2.

Rechtsprechung

Sanierungstreuhand, Verpfändung von Wertpapieren

BGH v. 24.9.2015 – IX ZR 272/13

29

Schiedssprüche über einfache Feststellungsklagen im GmbH-Recht

BGH v. 16.4.2015 – I ZB 3/14

34

Abführungspflicht gewerkschaftlicher Aufsichtsratsmitglieder

BAG v. 21.5.2015 – 8 AZR 956/13

39

Analoge Anwendung des § 318 Abs. 4 HGB bei Anfechtung der Wahl der Abschlussprüfer

OLG Karlsruhe v. 27.10.2015 – 11 Wx 87/15

42

Vermögensvorteil bei Insidergeschäften

OLG Stuttgart v. 3.9.2015 – 4 Ws 283/15

46

Mitbestimmung ausländischer Arbeitnehmer

LG München I v. 27.8.2015 – 5HK O 20285/14

49

Unternehmensbewertung

LG München I v. 31.7.2015 – 5HK O 16371/13

51

Buchbesprechungen

Willi Schoppen (Hrsg.)

Corporate Governance

(Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider)

56

Impressum

R 24

Rechts-Report

Anlegerschutz

Rechtsschutz gegen Delisting nach der Übergangsregelung in § 52 Abs. 9 BörsG n.F. im Fall Sachsenmilch	R 3
Curning in der Vermögensverwaltung	R 4

Auslandsrechte

Die aktualisierten supranationalen Corporate Governance Regelwerke	R 5
Dividendenzahlung und Cash-Pooling mit schweizerischen Gesellschaften	R 8

Kapitalmarkt-Report

Zahlen, Fakten, Entwicklungen

Der Mittelstand ist nachhaltiger denn je – aber keiner weiß es!	R 10
---	------

Börse

Erleichterungen für börsennotierte Unternehmen in Österreich	R 12
Österreicher verkaufen Beteiligung an der Börse Budapest	R 12
Neue Investor Relations-Plattform der Londoner Börse gestartet	R 12
Irische Börse feiert 10 Jahre Enterprise Securities Market	R 13
Nasdaq übernimmt Chi-X Canada	R 13
Kanadische Börse kündigt Plattform für Investmentfonds an	R 13

Australische Börse und Perth Mint entwickeln neue Produkte	R 13
EBRD erwirbt Anteil an Börse Istanbul	R 14
Report zur Entwicklung des islamischen Finanzsektors	R 14

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Entwicklung der Verbraucherpreise im November 2015	R 15
Die weltweite Kultur- und Kreativbranche	R 15
Die konjunkturelle Entwicklung in der Elektroindustrie	R 16
Wirtschaftliche Entwicklung in der Sensorik- und Messtechnikbranche	R 16
Kunden wissen lokale Onlinemarktplätze zu schätzen	R 17

Jahresabschlüsse

Erläuterungen zu den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen	R 17
Bastei Lübbe AG	R 18
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA	R 20

Bibliothek

Neuerscheinungen	R 21
Zeitschriftenspiegel	R 21

Wie Aktienrechtler heute arbeiten: AG online

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.

Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: www.otto-schmidt.de/ag-online



ZEITSCHRIFT FÜR UN
UND GESELLSCHAFT

D3-Z188



HERAUSGEGEBEN von Alfred Bergmann, H
Wulf Goette, Heribert Hirte, Peter Hommelhoff, Klaus J. Hopt,
Gerd Krieger, Hanno Merkt, Marc-Philippe Weller, Hartmut Wicke

Z
G
R

INHALT

Ulrich G. Schroeter

**Verständlichkeit und Publizität im Recht der
Schuldverschreibungen: Das Transparenzgebot
für Anleihebedingungen (§ 3 SchVG)**

769

Dörte Poelzig

**Private enforcement im deutschen und
europäischen Kapitalmarktrecht - Eine
Untersuchung anhand des Marktmanipulations-
verbots unter Berücksichtigung der Entwicklungen
im europäischen Kartellrecht**

801

Jens Prütting

**Der Vermögensschutz von Gesellschaften
gegenüber externer Einflussnahme - geprüft am
Beispiel der GmbH**

849

*Peter Lorson, Winfried Melcher, Stefan Müller, Patrick Velte,
Inge Wulf und Horst Zündorf*

**Relevanz von Rechnungslegungsempfehlungen des
Deutschen Rechnungslegungs Standards Commit-
tee unter besonderer Berücksichtigung des
Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 20**

887

Sebastian Herrler

**Satzungsmäßiger Hauptversammlungsort im
Ausland? - Besprechung der Entscheidung BGHZ
203, 68**

918

Industrial Law Journal

Volume 44 Number 4 December 2015



CONTENTS

OBITUARY

- Obituary: Sir Bob Hepple QC, FBA (11 August 1934 – 21 August 2015) *Catherine Barnard, Simon Deakin and Gillian S. Morris* 483

ARTICLES

- Care and Control: Are the National Minimum Wage Entitlements of Homecare Workers at Risk under the Care Act 2014? *LJB Hayes* 492
- An Absence of Fairness... Restrictions on Industrial Action and Protest in the Trade Union Bill 2015 *Michael Ford QC and Tonia Novitz* 522

RECENT CASES

Edited by Lizzie Barmes and A.C.L. Davies

COMMENTARY

- The Employment Status of Clergy Revisited: *Sharpe v Bishop of Worcester* *ACL Davies* 551

NOTE

- Harsh But Fair—The ‘Range of Reasonable Responses’ Test and the ‘Substitution Mindset’ Revisited: *Newbound v Thames Water Utilities Ltd* *Charles Wynn-Evans* 566

EUROPEAN DEVELOPMENTS

Edited by Deirdre McCann

- ‘Common Sense’ or a Threat to EU Integration? The Court, Economically Inactive EU Citizens and Social Benefits *Rebecca Zahn* 573



ZIK AKTUELL

203

BEITRÄGE

Wolfgang Fichtinger: Regress und Aufrechnung bei Inanspruchnahme eines insolvenzbedingt ausgeschiedenen Gesellschafters einer O(E)G	204
Patrick Mayrhuber: Zum deutlich höheren „Überbot“ nach gerichtlicher Genehmigung eines Kaufvertrags	208
Franz Mohr: Restschuldbefreiung nach Billigkeit	211
Klaus Pateter/Elisabeth Pirker: Zur Rechtsnatur der Nachrangabrede	217

FACHLITERATUR

222

JUDIKATUR

Sicherheitsleistung im Exekutionsverfahren und Nachtragsverteilung	224
Obligatorisches Wohnrecht erlischt bei Schuldnerinsolvenz	224
Folgen der Anwachsung bei Insolvenz eines Personengesellschafters	224
Rücktritt von einem Wärmelieferungsvertrag und Investitionskostenersatz	226
Insolvenzverwalter beendet den Anstellungsvertrag eines GmbH-Geschäftsführers	226
Freihandverkauf: Meistbotsverteilung und Schuldnerrekurs	227
Zuständigkeit und ihre Prüfung im Eröffnungsverfahren	227
Eröffnungsverfahren: rechtliches Gehör/Zahlungsunfähigkeit	228
Eröffnung des Schuldenregulierungsverfahrens auch bei mutmaßlichem Fehlen von Massevermögen	228
Abweisung mangels Kostendeckung und vorzeitige Löschung aus der Insolvenzdatei	230
Zum Verfahren über einen Kostenvorschuss des organschaftlichen Vertreters	230
Anwaltsinsolvenz: Mittlerweiliger Stellvertreter kann nicht Masseverwalter sein	231
Keine Erhöhung der Regelentlohnung wegen mangelnder Unterstützung durch den Schuldner	232
Abschöpfungsverfahren: Vergütung des Treuhänders bei Enthebung	232
Kein Schuldnerrekurs bei Ablehnung einer Ausscheidung durch den Gläubigerausschuss	232
Anfechtung eines Liegenschaftsverkaufs: Vergleich ist nicht genehmigungsbedürftig	233
Berücksichtigung eines Überbots nach genehmigtem Verkauf	233
Aufhebung wegen Masseunzulänglichkeit bei vollständiger Zahlung nur der Masseforderungen	236
Abschöpfungsverfahren: Kein fixer Schwellenwert für das Unterschreiten der Mindestquote	237
Errichtende Umwandlung und Insolvenzantrag gegen die übertragende Gesellschaft	238
Partikularinsolvenzverfahren: Niederlassung/Zahlungsunfähigkeit	238
Kein Insolvenz-Entgelt für die Kosten einer nicht verpflichtenden Ausbildung	239
Insolvenz-Entgeltanspruch eines verspätet austretenden Arbeitnehmers	239
Zur Verminderung der Grenzbeträge für Insolvenz-Entgelt durch Zahlungen des Arbeitgebers	240
Anlegerschäden durch „Schiffsbeteiligung“: Verjährung/Mitverschulden	240
Zum Schadenersatz wegen Erwirkung eines Insolvenzverfahrens in einem anderen EU-Mitgliedstaat	241
Zur Haftung des Abschlussprüfers Dritten gegenüber	241
Richterliches Mäßigungsrecht der Interzedentenhaftung eines „Pro-Forma“-Geschäftsführers	242

Mitteilungen der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer



106. Jahrgang
München, Heft 12
Dezember 2015
Seiten 529 – 576
Zitierweise: Mitt. (Jahr), (S.)

Im Internet:

www.gewerblicher-rechtsschutz.de

Die recherchierbare
Online-Ausgabe

Inhalt

Beiträge

Gutermuth	Hinweis, Fristsetzung und Präklusion im reformierten Patentnichtigkeitsverfahren 1. Instanz	529
McGuire	European Patent Package: Das Zusammenspiel von EPVO, EPGÜ und nationalem Patentrecht	537
Hartwig	Schutzumfang im Designrecht	544
Hoffmann/Albrecht	Was nicht passt, wird passend gemacht? – Zur unmittelbaren Anwendung des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes auf Patentanwälte in gemeinsamer Berufsausübung mit Rechtsanwälten	548
Stadler/Wildhack	Überblick über die Rechtsentwicklung in Österreich 2014	552

Entscheidungen

	Patent	
BGH	Urt. vom 15.9.2015, X ZR 112/13 – Teilreflektierende Folie Bereichsangaben in der Prioritätsanmeldung	559
	Leitsätze	
	Marke	
BGH	Urt. vom 23.9.2015, I ZR 105/14 – Goldbären Anforderungen an Zeichenähnlichkeit zwischen Wortmarke und dreidimensionaler Gestaltung	564
	Leitsätze	
	Urheberrecht – Leitsätze	572
	Lizenzrecht – Leitsatz	573
	Kostenrecht	
BGH	Beschl. vom 25.8.2015, X ZB 5/14 – Festsetzung der Patentanwaltsvergütung mit Anmerkung <i>Wenzel</i>	573

Inhalt

	Verfahrensrecht	
BPatG	Beschl. vom 20.5.2015, 20 W (pat) 13/11 – Antennenanordnung Inlandsvertreter muss Vollmacht vorlegen	574

Rezensionen

Lederer	Färber, Patentfähigkeit angewandter Algorithmen, München, 2015	576
----------------	--	-----

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir eine Beilagen der
IP for IP GmbH.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

Schriftleitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Patentanwalt Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Malte Köllner, Vogelweidstraße 8, 60596 Frankfurt, Tel.: 069/69 59 60-0, Telefax: 069/69 59 60-22, E-Mail: info-ffm@dennemeyer-law.com. Weitere Mitglieder der Schriftleitung: Patentanwälte Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Stefan Schohe, München, Dipl.-Biol. Dr. phil. nat. Anastassios Pischitzis, Frankfurt. Einsendungen, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift beziehen, sind an die obige Anschrift des verantwortlichen Schriftleiters zu richten. Aufsätze und Bemerkungen geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Schriftleitung oder des Verlages wieder.

Beiträge werden nur zur zeitlich unbeschränkten Alleinveröffentlichung angenommen. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Nutzungsrechte, auch zur digitalen Nutzung (z.B. auf CD und im Internet) und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

Verlag

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Freisinger Straße 3, 85716 Unterschleißheim, Telefon 089/3 60 07-0, Telefax 089/3 60 07-33 10

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Köln, Luxemburger Straße 449, Postadresse: 50926 Köln, Telefon 02 21/9 43 73-70 00, Telefax 02 21/9 43 73-72 01, <http://www.heymanns.com>

Kundenservice: Telefon 026 31/8 01-22 22, e-mail: info@wolterskluwer.de

© 2015 Wolters Kluwer Deutschland GmbH/Carl Heymanns Verlag

Die Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, auch von Teilen der Zeitschrift zum innerbetrieblichen Gebrauch.

Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift erscheint grundsätzlich monatlich. Jahresabonnement inkl. ein Online-Zugang Gesamtpreis 254,00 € zzgl. Versandkosten (14,40 € Inland/28,80 € Ausland). Das Jahresabonnement enthält 17,96 € USt (Print 7 % auf 224,04 € = 15,68 €; Online 19 % auf 12,00 € = 2,28 €). Bei Mehrfachlizenzen zzgl. 1,00 € je Nutzer/Monat zzgl. 19% USt. Vorzugspreis für Bewerber/Studenten 50 % (zzgl. Versandkosten). Aufkündigung des Bezugs bis 30.09. zum Jahresende. Einzelheft 25,40 € inkl. 7 % MwSt. zzgl. Versandkosten.

Anzeigen

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn, Telefon 02 21/9 43 73-77 97, Fax -1 77 97, E-Mail: kkuehn@wolterskluwer.de

Anzeigendisposition: Karin Odening, Telefon 02 21/9 43 73-74 27, Fax -1 74 27, E-Mail: kodening@wolterskluwer.de

Die Anzeigen werden nach der Preisliste Nr. 34 vom 1. 1. 2015 berechnet.

Satz: rdz GmbH, Sankt Augustin

Druck: Williams Lea & Tag GmbH, München

ISSN 0026-6884

DE GRUYTER

2015 · VOLUME 12 · NUMBER 4



WU
D3-7226
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

EUROPEAN COMPANY FINANCIAL LAW REVIEW

ONDERNEMINGSRECHT · RDS · REV. PRAT. SOC. · REV. SOCIÉTÉS · RIV. SOCIETÀ · SZW · ZGR

E
C
F
R

CONTENTS

Klaus R. Ilmonen

**A Political Narrative of Nordic Corporate Governance:
Shareholders, Stakeholders and Change of Control**
489

Jennifer Payne

The Reform of Deposit Guarantee Schemes in Europe
539

Rolf Skog

**The Importance of Profit in Company Law –
a Comment from a Swedish Perspective**
563

DE
|
G

BRUYLANT · DOTT. A. GIUFFRÈ EDITORE · EDITIONS DALLOZ ·
KLUWER · SCHULTHESS · THOMSON ARANZADI

www.degruyter.com/ecfr

In diesem Heft

Topthema: Zweifelsfragen zur Einlagenrückzahlung nach § 4 Abs 12 EStG (<i>Kofler, Marschner, Wurm</i>)	1
Steuertermine im Jänner	12
Schwerpunkt Steuerreform: Neue GrESt-Begünstigung für Umgründungen (<i>Bergmann mit Anmerkung Bodis</i>)	13
Grundstückswertverordnung im Bundesgesetzblatt	17
Aktuelle Kurzinformationen	18
Die Lohnverrechnung 2016 (<i>Kocher, Proksch</i>)	20
Nochmals: Das gesellschaftsrechtliche Weisungsrecht bewirkt alleine keine Weisungsgebundenheit iSd § 47 Abs 2 EStG 1988 (<i>Sedlacek</i>)	38
Nichtberücksichtigung des Pendlerpauschales bei Nutzung eines arbeitgebereigenen Kfz verfassungskonform	40
Vertreterpauschale einer Pharmareferentin	40
Körperschaft-/Umgründungssteuer-Update: Aktuelles auf einen Blick (<i>Marschner, Renner</i>)	41
Unzuständigkeit des BFG bei rechtswidrig unterlassener Beschwerdevorentscheidung	50
Umsatzsteuer-Update: Aktuelles auf einen Blick (<i>M. Mayr</i>)	51
Glossar (Betriebs-)Wirtschaft: Bilanzdelikte (<i>Baumüller</i>)	58
SWK-Spezial zum neuen Bilanzstrafrecht	61
OGH klärt Zweifelsfragen zum Untreuetatbestand	61
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	62

- Abzugsteuer
- USt: Zeitpunkt der Leistung
- Instandsetzungsaufwendungen
- USt: Gegenleistung
- Nichtabzugsfähige Aufwendungen: Arbeitszimmer
- Kaufpreis: Aufteilung
- Verlustvortrag
- Steuerbefreiungen: Montageprivileg
- Befangenheit: Organwalter
- Wirtschaftliche Betrachtungsweise
- Dienstverhältnis: Kriterien
- KEST: Haftung
- Aufteilungs-/Abzugsverbot
- Freiwillige Abfertigung
- Vorsteuerabzug: KÖR

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dr. Michael Tumpel
Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at
Tel. Verlag: +43 124 630 Serie, **Fax:** DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24

Inhalt

CHRISTOPHER CACH / JULIA NICOLUSSI	
Unternehmensrecht aktuell	343
NIKOLAUS ARNOLD	
Privatstiftung und Pflichtteilsrecht	346
MARTIN OPPITZ	
Das Anlegerleitbild im Kapitalmarktrecht	359
SEBASTIAN BERGMANN / PAUL SCHÖRGHOFER	
Zum fortschreitenden Attraktivitätsverlust verdeckter Kapitalgesellschaften	373
CHRISTIAN KERSTING	
Konzernhaftung im Kartellrecht	377
Der praktische Fall:	
Zinshäuser in Geschwisterhand – Nachfolge mit gemeinsamem Eigentum an Zinshäusern (Susanne Kalss / Carmen Walser) ...	384
Gesellschafterversammlungen und Satzungsbestimmungen:	
Leitfaden für den Vorsitzenden der Hauptversammlung (Teil I) (Rupert Brix)	388
Aus der aktuellen Rechtsprechung	
OGH	
Vollbeendigung einer klagenden KG während des Prozesses	392
Ruhen der Stimmrechte gemäß § 94a BörseG	395
Genossenschaft: Beziehung externer Experten zur Prüfungsabschlussitzung	402
Parteistellung der Privatstiftung im Verfahren zur Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und ihre Vertretung in diesem Verfahren	407
Rezensionen	345, 376, 391

Impressum

Periodisches Medienwerk: Der Gesellschafter – Zeitschrift für Gesellschafts- und Unternehmensrecht. „Der Gesellschafter“ ist zu zitieren: GesRZ Kalenderjahr, Seite. Grundlegende Richtung: Diese Fachzeitschrift befasst sich mit Problemen auf allen Gebieten des Gesellschafts- und Unternehmensrechts anhand von Theorie und Praxis. Sie erscheint sechsmal jährlich, und zwar im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Jahresabonnement 2015 Print & Online: € 169,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Preis des Einzelheftes: € 32,- inkl. 10 % MwSt., zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement um jeweils ein Jahr zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlages gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Herausgeber oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

ISSN 0250-6440

Herausgeber und Redaktion:

Rechtsanwalt Dr. Nikolaus Arnold,
1010 Wien, Wipplingerstraße 10
Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M.,
1020 Wien, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht,
WU, Welthandelsplatz 1
E-Mail: gesrz@lindeverlag.at

Medieninhaber und Medienunternehmen:

Linde Verlag Ges.m.b.H.,
A-1210 Wien, Scheydgasse 24
Telefon: 24 630 Serie
Telefax: 24 630-23 DW
E-Mail: office@lindeverlag.at
http://www.lindeverlag.at
DVR 0002356

Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.
Sitz: Wien, Firmenbuchnummer 102235x
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien,
ARA-Lizenz-Nr.: 3991

Gesellschafter: Axel Jentsch, Mag. Andreas Jentsch
Geschäftsführer: Mag. Klaus Kornherr
P. b. b. – Verlagspostamt 1210 Wien –
Erscheinungsort Wien

Herstellung

jentsch
Druckerei

Druckerei Hans Jentsch & Co GmbH
1210 Wien, Scheydgasse 31,
Tel.: 01/ 278 42 16-0; E-Mail: office@jentsch.at;
mehrfach umweltzertifiziert
(http://www.jentsch.at)

Inhalt

Abhandlungen

<i>Prof. Dr. Knut Werner Lange</i> Letztwillig angeordnete Schiedsklauseln	407
<i>Akad. Rat a. Z. Dr. Maximilian Seibl, LL.M. (Harvard)</i> Iura novit curia, Justizgewährungsanspruch und die Frage der Kostentragung für gerichtlich erholte Gutachten zum Inhalt ausländischen Rechts	431
<i>PD Dr. Jan Felix Hoffmann</i> Die Gerichtsstände der EuGVVO zwischen Vertrag und Delikt	465
<i>PD Dr. Michael Zwanzger, LL.M.</i> Der unerkannte Scheinerbe im Zivilprozess – Ein Beitrag zu den Grenzen des formellen Parteibegriffs	495

Rezensionen

Foerste: Insolvenzrecht (<i>Prof. Dr. Fabian Klink</i>)	529
Musielak (Hrsg.): Zivilprozessordnung mit Gerichtsverfassungsgesetz: Kommentar (<i>Dr. Daniel Oliver Effer-Uhe</i>)	530
Svanadze: Grundlagen des deutsch-georgischen Anerkennungsrechts – Eine rechtsvergleichende Analyse (<i>Dr. Robert Magnus</i>)	533
Straßburger: Streitbeilegung im Rahmen des Kyoto-Protokolls und der Flexiblen Mechanismen (<i>Prof. Dr. Robert Uerpmann-Witzack</i>)	535



COMMON MARKET LAW REVIEW

CONTENTS Vol. 52 No. 6 December 2015

Common Market Law Review Prize For Young Academics 2015	1435-1436
Editorial comments: <i>From eurocrisis to asylum and migration crisis: Some legal and institutional considerations about the EU's current struggles</i>	1437-1450
Articles	
D. Adamski, Economic constitution of the euro area after the <i>Gauweiler</i> preliminary ruling	1451-1490
H. Marjosola, Missing pieces in the patchwork of EU financial stability regime? The case of central counterparties	1491-1528
F. Baldan and E. Van Zimmeren, The future role of the Unified Patent Court in safeguarding coherence in the European Patent System	1529-1578
V. Colaert, European banking, securities, and insurance law: Cutting through sectoral lines?	1579-1616
Case law	
A. Court of Justice	
The dividing line between delegated and implementing acts, part two: The Court of Justice settles the issue in <i>Commission v. Parliament and Council (Visa reciprocity)</i> , M. Chamon	1617-1634
Adequate legal protection and good administration in EU asylum procedures: <i>H.N.</i> and beyond, S. Bogojević, X. Groussot and M. Medzmariashvili	1635-1660
A right to donate blood? Permanent deferrals for "Men who have Sex with Men" (MSM): <i>Léger</i> , P. Dunne	1661-1678
The end of the story for reduced VAT rates for E-books? <i>Commission v. France, Commission v. Luxembourg</i> , E. Linklater	1679-1690
Book reviews	1691-1728
Index	III-XXII



Journal of
WORLD TRADE

Volume 49

December 2015

Number 6

Positioning on the Global Value Chain Map: Where Do You Want to Be?	<i>Erik van der Marel</i>	915
The Necessity Test and Trade in Services: Unfinished Business?	<i>Gilles Muller</i>	951
Australia's Anti-dumping and Countervailing Law and Practice: An Analysis of Current Issues Incompatible with Free Trade with China	<i>Weihuan Zhou</i>	975
The Economic Impacts of Regulatory Delays on Trade and Innovation	<i>Nicholas Kalaitzandonakes, Kenneth A. Zahringer & John Kruse</i>	1011
Labor Standards in U.S. Trade Politics	<i>Holger Janusch</i>	1047
The Protracted WTO Battle over a Multilateral GI Register: What Lies Beneath?	<i>Kasturi Das</i>	1073
WTO and Renewable Energy: Lessons from the Case Law	<i>Paolo Davide Farah & Elena Cima</i>	1103
Article Index		1117
Subject Index		1123

BETRIBSWIRTSCHAFT**AUFSATZ**

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht/IFRS

Betriebliche Altersversorgung im Jahresabschluss**Dr. Georg Thurnes / Dr. Christian Rasch, beide München /
Dr. André Geilenkothen, Mülheim an der Ruhr**

Der Beitrag erläutert die wesentlichen Bewertungsannahmen für Pensions- und sonstige Personalverpflichtungen im Jahresabschluss nach IFRS, US-GAAP sowie HGB und gibt Hinweise zur Parameterwahl zum 31.12.2015.

DB1167793

S. 2945

Sonstige BWL

Internationalisierung von KMU: Herausforderungen und Gestaltungsoptionen**Prof. Dr. Dirk Holtbrügge, Erlangen-Nürnberg**

In diesem als Impulsvortrag auf dem diesjährigen BWL-Symposium der BStBK gehaltenen Beitrag werden Thesen zu Herausforderungen bei der Internationalisierung von KMU dargestellt.

DB1167461

S. 2950

Sonstige BWL

Internationalisierung kleiner und mittelständischer Unternehmen – BWL-Symposium 2015 der BStBK**StB Dr. Carola Fischer, Berlin**

Der Beitrag fasst die Diskussionen des BWL-Symposiums der BStBK zur Internationalisierung von KMU und den damit verbundenen Möglichkeiten/Aufgaben des StB zusammen.

DB1167463

S. 2953

KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB1167466

S. 2954

STEUERRECHT**AUFSATZ**

Körperschaftsteuer

vGA-Check für GmbH-Verträge**RA/FAStR Dr. Rolf Schwedhelm, Köln**

Der Gestaltung von GmbH-Verträgen und Geschäftsführerverträgen kommt vor dem Hintergrund einer latent drohenden vGA eine besondere Bedeutung zu. Der Beitrag zeigt Stolpersteine auf und gibt zahlreiche Formulierungshilfen.

DB1167084

S. 2956

Einkommensteuer

Keine Altersvorsorgezulage auf Erträge des Altersvorsorgevermögens**Dr. Michael Myßen, Berlin**

Der BFH hat sich jüngst zur Riester-Förderung geäußert. Der Beitrag analysiert das BFH-Urteil vom 08.07.2015 zur Altersvorsorgezulage auf Erträge des Altersvorsorgevermögens und gibt Hinweise zum Verfahren X R 11/13.

DB1167510

S. 2967

Umsatzsteuer

Umsatzsteuerliche Behandlung des echten Factoring**StB Dr. Hans-Martin Grambeck, Norderstedt**

Der Beitrag erläutert die Konsequenzen der neuen Rsp.-Grundsätze und zeigt den sich aus der Änderung des UStAE ergebenden Handlungsbedarf für Factoringunternehmen auf.

DB1168666

S. 2969

KURZ KOMMENTIERT

Einkommensteuer

Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit des SolZ**RiFG Prof. Dr. Volker Kreft, Bielefeld**

DB1168783

S. 2973

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Zinsen auf Betriebssteuererstattungen und -nachforderungen nach § 233a AO**OFD Niedersachsen, Verfügung vom 30.11.2015**

DB1168945

S. 2974

Bilanzsteuerrecht

Aktivierung von Steuererstattungsansprüchen**OFD Niedersachsen, Verfügung vom 25.11.2015**

DB1168944

S. 2975

Bilanzsteuerrecht/Gewinnermittlung

Abzinsung von Schadenrückstellungen**BMF, Schreiben vom 08.12.2015**

DB1168934

S. 2975

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Reisekosten bei Auslandsreisen ab 01.01.2016**BMF, Schreiben vom 09.12.2015**

DB1168814

S. 2976

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Mahlzeiten der Arbeitnehmer ab Kalenderjahr 2016**BMF, Schreiben vom 09.12.2015**

DB1168935

S. 2976

Umsatzsteuer

USt-Befreiung für Vermittlungsleistungen**BMF, Schreiben vom 08.12.2015**

DB1168813

S. 2977

Abgabenordnung

Ansässigkeitsbescheinigungen nach den DBA**OFD NRW, Verfügung vom 02.12.2015**

DB1168488

S. 2977

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer/Abgabenordnung

Vermietung und Verpachtung**BFH, Urteil vom 16.06.2015 – IX R 27/14**

DB1166811

S. 2979

Umsatzsteuer

Zum Zuordnungswahlrecht bei sonstigen Leistungen**BFH, Urteil vom 14.10.2015 – V R 10/14**

DB1168587

S. 2983

Abgabenordnung

Zum Verhältnis von Feststellungsbescheid und Insolvenzfeststellungsklage**BFH, Urteil vom 18.08.2015 – V R 39/14**

DB1168579

S. 2986

WIRTSCHAFTSRECHT



ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Kapitalmarktrecht

Das Kapitalanlagerecht und die Finanzierung operativ tätiger Unternehmen**Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M. (Univ. of Chicago), Freiburg i. Br.**

Das KAGB bildet ein einheitliches Regelwerk für Investmentfonds und deren Manager. Ausgehend von einem materiellen Investmentvermögensbegriff werden sämtliche Sachverhalte erfasst, die die Voraussetzungen gem. § 1 Abs. 1 KAGB erfüllen. Sie stellen ein Investmentvermögen dar und müssen die Vorschriften des KAGB beachten. Die sehr weite Legaldefinition des Investmentvermögensbegriffs bereitet jedoch z.T. Schwierigkeiten bei der Abgrenzung zu bestimmten (projektbezogenen) Gestaltungsvarianten der Unternehmensfinanzierung. Der Aufsatz analysiert den Investmentvermögensbegriff und zeigt auf, dass operativ tätige Unternehmen davon nicht erfasst sind.

DB1167089

S. 2988

KURZ KOMMENTIERT

Aktienrecht

Aktienrechtsnovelle passiert Bundestag – Änderungen gegenüber dem Regierungsentwurf**RA Dr. Moritz Petrikowski, Düsseldorf**

DB1168811

S. 2998

ENTSCHEIDUNGEN

Kapitalanlage

AGB-rechtliche Kontrolle verjährungsverkürzender Regelungen im Emissionsprospekt einer Treugeberkommanditbeteiligung**BGH, Urteil vom 22.09.2015 – II ZR 340/14**

DB1167722

S. 3000

Personengesellschaftsrecht/Insolvenzrecht

Schenkungsanfechtung: Entgeltlichkeit der Leistung eines persönlich haftenden Gesellschafters an einen Gläubiger der Gesellschaft**BGH, Urteil vom 29.10.2015 – IX ZR 123/13**

DB1168990

S. 3003

Insolvenzrecht

Forderungseinzug durch Inkassounternehmen: Insolvenzanfechtung gegenüber ursprünglichem Forderungsinhaber**BGH, Beschluss vom 24.09.2015 – IX ZR 308/14**

DB1163368

S. 3005

Insolvenzrecht

Hinweispflicht des Insolvenzgerichts zur Notwendigkeit eines Eigenantrags für Restschuldbefreiung**BGH, Beschluss vom 22.10.2015 – IX ZB 3/15**

DB1167731

S. 3007

Aktienrecht

Zur Anfechtung eines Beschlusses der Hauptversammlung über Ablehnung der Abwahl des Versammlungsleiters**OLG Stuttgart, Urteil vom 08.07.2015 – 20 U 2/14**

DB1109972

S. 3007

AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht

Krankheit: Aspekte bei der Bewerberauswahl, Betreuung/Pflege naher Angehöriger und Sonderregelungen für schwerbehinderte Menschen
RAin/FAinArbR Eva Maria Plocher, Stuttgart

Der vierte und letzte Teil der Beitragsreihe zu krankheitsbedingten Fehlzeiten und dem richtigen Umgang hiermit behandelt insb. die wichtigen Aspekte bei der Bewerberauswahl. Welche Fragen darf ein Arbeitgeber in Bezug auf mögliche Krankheiten im Bewerbungsgespräch stellen und wann ist eine Einstellungsuntersuchung zulässig? Daneben werden die Pflege naher Angehöriger und Sonderregelungen für schwerbehinderte Menschen als zusätzliche Gründe für Fehlzeiten dargestellt, erläutert und dabei die wichtigsten Aspekte anhand der aktuellen Gesetzes- sowie Rechtsprechungsentwicklung aufgezeigt.

DB0698528

S. 3008

KURZ KOMMENTIERT

Kündigungsrecht

Konsultation des Betriebsrats im Rahmen von Massenentlassungen**RA/FAArbR Dr. Daniel Hund, LL.M. (NYU), München**

DB1167464

S. 3014

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebliche Altersversorgung

Hinterbliebenenversorgung: Spätehenklauseln sind unwirksam**BAG, Urteil vom 04.08.2015 – 3 AZR 137/13**

DB1166107

S. 3015

Entgeltrecht/Verfahrensrecht

Rückwirkende Auflösung des Arbeitsverhältnisses lässt Annahmeverzug nachträglich entfallen**BAG, Urteil vom 24.06.2015 – 5 AZR 462/14**

DB1164795

S. 3020

Vorwort

*Michael Städtler / Maxi Berger / Nils Baratella /
Nikolaus Buschmann / Philip Hogh* 471

Aufsätze

*Stephan Kirste (Salzburg): Die Hermeneutik der
Personifikation im Recht* 473

*Michael Städtler (Münster): Von der res cogitans zum
Relationengeflecht?* 488

*Gesa Lindemann (Oldenburg): Gewalt als soziologische
Kategorie* 501

Anne Rethmann (Berlin): Dystopisches Bewusstsein 513

Benno Zabel (Bonn): Autonomie und Autorität 525

*Maxi Berger (Hannover): Praxis, Arbeit und Subjektivierung
im Kontext von kritischer Theorie und Praxistheorien* 538

*Steffen Schmidt (Berlin): Subjektivierung und
gesellschaftliche Transformation* 551

*Silja Samerski (Oldenburg): Patientenautonomie und
Entscheider-Subjekt* 565

*Thomas Gutmann (Münster): „Nature, red in tooth
and claw“* 577

Oliver Decker (Leipzig): Fetische, Körper und Ressentiment 589

ARSP

www.steiner-verlag.de

Franz Steiner Verlag

ISSN 0001-2343



Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BVerfG: Verfassungsbeschwerden von juristischen Personen (2.11.2015 – 1 BvR 1530/15, 1 BvR 1531/15 und 3.11.2015 – 1 BvR 1766/15, 1 BvR 1783/15, 1 BvR 1815/15)

BGH: Keine Insolvenzanfechtung bei Begleichung der Verbindlichkeit einer KG durch persönlich haftenden Gesellschafter (29.10.2015 – IX ZR 123/13)

BGH: Indiz für die Inhaberschaft von Tonträgerherstellerrechten – Tauschbörse I (11.6.2015 – I ZR 19/14)

BGH: Für die Arglistanfechtung des Versicherers gilt die Ausschlussfrist des § 124 Abs. 3 BGB (25.11.2015 – IV ZR 277/14)

Gesetzgebung

EU-Kommission: Modernes Vertragsrecht für Online-Handel vorgeschlagen

Bundestag: Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte beschlossen

Aufsätze

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karsten Schmidt

Der unspezifizierte Rangrücktritt: unerfüllte Bringschuld des Insolvenz- und des Steuerrechts

Die Geschichte ist alt – bei Familiengesellschaften ebenso wie bei Konzerntöchtern: Um die bilanzielle Überschuldung einer Kapitalgesellschaft oder Kapitalgesellschaft & Co. KG zu vermeiden oder prognosewirksam zu verringern (vgl. § 19 Abs. 2 S. 1 InsO), vereinbart die von ihrem Gesellschaftsorgan vertretene Gesellschaft mit einzelnen Gläubigern (meistens: Gesellschafter-Gläubigern) einen Rangrücktritt (§ 39 Abs. 2 InsO). Die Kunst ist es, mit der Vereinbarung den Überschneidungsbereich so zu treffen, dass die Überschuldung vermieden wird, ohne einen Wegfallgewinn herbeizuführen.

Dr. Hans-Christoph Ihrig, RA, und Dr. Andre P. H. Wandt, RA

Die Aktienrechtsnovelle 2016

Der Bundestag hat in seiner Sitzung vom 12.11.2015 in zweiter und dritter Beratung das Gesetz zur Änderung des Aktiengesetzes, nunmehr unter der Bezeichnung „Aktienrechtsnovelle 2016“, beschlossen. Damit kommt ein bemerkenswert langes Gesetzgebungsverfahren zum Abschluss. In der Sache zielt die Aktienrechtsnovelle 2016 insbesondere auf eine Erhöhung der Transparenz der Beteiligungsverhältnisse sowie flexiblere Regelungen bei der Finanzierung. Hinzu kommt eine ganze Reihe von Detailänderungen des Aktiengesetzes, aber auch u.a. des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes und des Partnerschaftsgesellschaftsgesetzes. Der Beitrag beleuchtet die wichtigsten Änderungen, die für das Aktienrecht aus dieser Novelle resultieren.

Entscheidung

BGH: Unzulässige Erschwerung des Kündigungsrechts eines Handelsvertreters

(5.11.2015 – VII ZR 59/14 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Hendrik Thies, RA/FAHaGesR)

Neuerscheinung Buch

Witz/Salger/Lorenz, International Einheitliches Kaufrecht

Geeignet als Leitfaden für die Streitschlichtung

XXIV, 891 Seiten, € 248,00

ISBN: 978-3-8005-1538-7 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuGH: Nachversteuerung und Verwehrung eines Verlustabzugs EU-rechtskonform (17.12.2015 – C-388/14)

EuGH: Präzisierung des Begriffs „missbräuchliche Praxis“ i.S.d. MwSt-RL (17.12.2015 – C- 419/14)

EuG: Das spanische True-Lease-Modell stellt keine staatliche Beihilfe dar (17.12.2015 – verb. Rs. T-515/13 Spanien/KOM und T-719/13)

Aufsätze

Patrick Faller, M.I.Tax, StB/FBStR, und Sebastian Kratz, RA

Anpassung der Finanzverwaltungsauffassung zur Steuerfreiheit bei ausgelagerten administrativen Fondsverwaltungsleistungen

Das Bundesministerium der Finanzen hat mit Schreiben vom 12.11.2015 seine Ausführungen im Umsatzsteueranwendungserlass zu § 4 Nr. 8 Buchst. h UStG überholt. Zu begrüßen ist insbesondere die geänderte Auffassung der Finanzverwaltung zur Steuerfreiheit bei ausgelagerten administrativen Fondsverwaltungsleistungen. Der Beitrag soll einerseits die wesentlichen Änderungen der Verwaltungsauffassung darstellen, andererseits soll er diese in den Gesamtzusammenhang der diesen Bereich betreffenden Entwicklungen einordnen.

Dr. Henning Frase, RA/StB/FAStR

(Umsatz-)Steuerliche Aspekte bei Bitcoins

Die virtuelle „Währung“ Bitcoins ist in der Realität der EuGH-Rechtsprechung angelangt. Der EuGH stuft den durch einen gewerblichen Plattformbetreiber im Netz angebotenen Tausch von Bitcoins in Geld als umsatzsteuerbar, aber -befreit ein und stellt sich damit gegen die (vorläufige) Rechtsauffassung des BMF. Punktuell ist damit Rechtssicherheit erreicht. Es lassen sich Folgerungen für die umsatzsteuerliche Behandlung des Einsatzes entsprechender Zahlungsmittel ableiten. Nicht berührt wird durch die EuGH-Entscheidung die ertragsteuerliche Einordnung von Bitcoins.

Birgitta Kristina Fey, RAin/FAinStR/StBin

Entziehung aus der zollamtlichen Überwachung bei Verbringung aus der EU, aber Nichtbeendigung des Versandverfahrens?

Der EuGH hat sich jüngst mit der Entziehung von Waren aus der zollamtlichen Überwachung sowie der Beendigung von Versandverfahren beschäftigt. Dabei ging es insbesondere um die Frage, welche Anwendungsbereiche die Art. 203 und 204 ZK haben und unter welchen Voraussetzungen von einer Beendigung des zollrechtlich relevanten Versandverfahrens auszugehen ist. Der Beitrag geht näher auf das Urteil und die Lösung des EuGH ein.

Entscheidungen

EuGH: Immobilienfonds können als Sondervermögen qualifiziert werden

(9.12.2015 – C-595/13)

EuGH: Das Steuerberaterprivileg ist EU-rechtswidrig

(17.12.2015 – C-342/14)

Neuerscheinung Buch

Moritz/Jesch, InvStG – Investmentsteuergesetz

Frankfurter Kommentar zum Kapitalanlagegesetz, Bd. 2

Praxisnaher Großkommentar zur Neukonzeption des InvStG

1.286 Seiten, € 289,00

ISBN: 978-3-8005-1581-3 / Infos unter: www.shop.ruw.de



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BFH: Vorlage an den Großen Senat des BFH zur Ermittlung eines Veräußerungsgewinns bei teilentgeltlichen Übertragungen („Trennungstheorie“, 27.10.2015 – X R 28/12)

BMF: Steuerliche Gewinnermittlung – Abzinsung von Schadenrückstellungen der Versicherungsunternehmen (8.12.2015 – IV C 6 – S 2175/07/10001)

Rechnungslegung

IASB: Anwendung von IFRS 9 für Versicherer

EFRAG: Stellungnahme zu geplanten Anpassungen an IAS 40

DRSC: BMJV beauftragt DRSC zur Überarbeitung von § 301 HGB

DRSC: Mitschnitt der Sitzungen der Fachausschüsse vom Dezember 2015

DSStV: Kritik an der Einschränkung des Stichprobenbegriffs in der Abschlussprüfung

Wirtschaftsprüfung

IDW RS FAIT 5: Beachtung der GoB beim IT-Outsourcing einschließlich Cloud Computing

WPK: Lesefassung der WPO in der Fassung des APAREG nach Verabschiedung im Bundestag

WPK: Praxishinweis – Was im Vergabeverfahren zu beachten ist

WPK: Bericht über die Vorstandssitzung am 25.11.2015 in Berlin

WPK/BSStBK: Gemeinsame Stellungnahme zum RegE eines Gesetzes zur Verbesserung der Rechtssicherheit bei Anfechtungen nach der Insolvenzordnung und nach dem Anfechtungsgesetz

DATEV: Angebot für qualifizierte Signaturkarten wird eingestellt – Zertifizierte Signaturkarten für Berufsträger nur noch bis 31.3.2017 nutzbar

Personalie

APAK: Vorsitzender legt Mandat nieder

Aufsatz

Prof. Dr. habil. Heinrich Weber-Grellet, Vors. Richter am BFH a.D.

BB-Rechtsprechungsreport zu 2015 veröffentlichten bilanzsteuerrechtlichen BFH-Urteilen

Wie schon in den Vorjahren (BB 2001, 35 ff., bis BB 2015, 43 ff.) gibt *Weber-Grellet* auch zu Beginn dieses BB-Jahrgangs einen Überblick über die im zurückliegenden Jahr veröffentlichte Bilanzrechtsprechung des BFH.

Neuerscheinung Buch

Wüstemann, Buchführung case by case

Betriebs-Berater Studium – BWL case by case

6. Auflage, 280 Seiten, € 22,90

ISBN: 978-3-8005-5040-1 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Save the date

RdF-Workshop zum Frankfurter Kommentar:

Aktuelle Fragen des Kapitalanlagerechts

am 1. März 2016
in Frankfurt am Main

Recht der
Finanzinstrumente

Betriebs-Berater Kapitalmarkt

Workshop

<http://veranstaltungen.ruw.de/veranstaltungen/finanzmarkt>

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

BAG: Prozesskostenhilfe bei grenzüberschreitender Streitsache (5.11.2015 – 10 AZB 25/15 [A])

BAG: Angemessenheit eines Nachtarbeitszuschlags – Dauerhafte Nachtarbeit (9.12.2015 – 10 AZR 423/14)

BAG: Schenkungsanfechtung bei Entgeltzahlung an die freigestellte Ehefrau (17.12.2015 – 6 AZR 186/14)

BAG: Beendigung des Arbeitsverhältnisses bei Erreichen einer Altersgrenze durch BV (13.10.2015 – 1 AZR 853/13)

Aufsätze

Dr. André Zimmermann, LL.M, RA/FAArbR

Der Referentenentwurf zur AÜG-Reform 2017

Zunächst ging der Mindestlohn vor, dann wartete man auf Luxemburg: Gut zwei Jahre hat es gebraucht, bis das Bundesministerium für Arbeit und Soziales am 16.11.2015 den Referentenentwurf eines „Gesetzes zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer Gesetze“ in die Frühkoordinierung gab, die Vorabstimmung mit dem Bundeskanzleramt vor der Ressortabstimmung. Die Leiharbeit soll mit dem Gesetz, so stand es schon im Koalitionsvertrag, „auf ihre Kernfunktionen orientiert“ werden. Zugleich will das Gesetz den Missbrauch von Werkvertragsgestaltungen und verdeckte Arbeitnehmerüberlassung verhindern. Der Entwurf sieht im Wesentlichen Änderungen vor im AÜG (I.), BGB (II.) und BetrVG (III.) und geht in vielen Punkten über den Koalitionsvertrag hinaus. Das Gesetz soll zum 1.1.2017 in Kraft treten. Die Regulierung der Leiharbeit steht bevor.

Prof. Dr. Björn Gaul, RA/FAArbR, und **Tobias C. Hahne,** RA

Der Versuch des Gesetzgebers zur Kennzeichnung von Arbeitnehmern, Leiharbeitnehmern und sonstigem Fremdpersonal durch § 611a BGB

Im Rahmen des jetzt vorgelegten Referentenentwurfs eines Gesetzes zur Neuregelung der Arbeitnehmerüberlassung und zur Bekämpfung solcher Einsatzvorhaben sind nicht nur Klarstellungen zu den insoweit relevanten Teiligungsrechten des Betriebsrats vorgesehen. Mit § 611a BGB soll darüber hinaus eine Regelung zur Kennzeichnung von Arbeitsverhältnissen geschaffen werden. Auch dies soll helfen, den Scheinwerk- und Scheindienstvertrag sowie die verdeckte Arbeitnehmerüberlassung einzuschränken. Denn durch die Feststellung des Vorliegens eines Arbeitsverhältnisses soll zugleich klargestellt sein, dass dem Einsatz kein Werk- oder Dienstvertrag oder eine sonstige Form der selbstständigen Erwerbstätigkeit zugrunde liegt. Der Aufsatz zeigt, die Schwierigkeiten und neuen Risiken dieser Regelungsidee auf.

Entscheidung

BAG: Insolvenzanfechtung – Kenntnis des Arbeitnehmers vom Benachteiligungsvorsatz des Schuldners

(22.10.2015 – 6 AZR 758/14 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Gernod Meinel, RA/FAArbR)

Die Erste Seite

Die BB-Redaktion

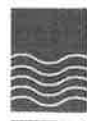
70 Jahre Betriebs-Berater – vom Solitär zur Betriebs-Berater-Familie

Jobs

Impressum/Vorschau

VII

VIII

**IN ALLER KÜRZE**

2

THEMA**Barbara Covarrubias Venegas/Sabine Groblschegg: Revolution in den Organisationen oder revolutionäre Organisationen?** 3

Flexible Arbeitswelten verlangen nach einem ganzheitlichen Ansatz in der Unternehmensentwicklung und erfordern insbesondere eine Veränderung der Denkweisen von allen Mitgliedern der Organisation und damit auch der Unternehmenskultur. Der Beitrag zeigt ua auf, wie innovationsförderliche Umgebungen geschaffen werden können und wie dieses Ziel erreicht werden kann.

RECHTSPRECHUNG**» ALLGEMEINES ARBEITSRECHT**

Elternteilzeit: Gerichtszuständigkeit für Klage auf Zustimmung zur Entlassung bei Wohnsitz im Ausland	7
Entgeltanspruch trotz Nichtantritt des Dienstes nach der Karenz	8
Beendigung des Dienstverhältnisses durch vorzeitigen Austritt	9

» INSOLVENZ-ENTGELT

Erfolgreiche Kündigungsanfechtung: Fälligkeit des nachzuzahlenden Entgelts	9
Haftung eines strafrechtlich verurteilten GmbH-Geschäftsführers gegenüber dem Insolvenz-Entgelt-Fonds	11

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Unfall bei Einstieg ins Wohnhaus über Fenster im 1. Stock – kein UV-Schutz	13
Unfall eines Schülers bei Chemieversuch in der Freizeit – kein UV-Schutz	14

» STEUERRECHT

Konzernüberlassung ins Ausland – Kommunalsteuer?	15
„Stock-Options“ einer ausländischen Muttergesellschaft	16

» RECHTSSPLITTER

Wetten der Mitarbeiterin eines Wettbüros – einklagbarer Anspruch auf Auszahlung der Gewinne	17
Verletzung eines Schülers bei Berufsorientierung in einem Betrieb	17

NEUE VORSCHRIFTEN

18

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Budgetbegleitgesetz 2016: SV-rechtlicher Teil – BGGI	18
--	----

NEUERSCHEINUNGEN

20

IMPRESSUM

19

Inhalt

Abhandlungen und Aufsätze

- Marijan Pavčnik*, The Symbolic Meaning of Radbruch's Formula. Statutory (Non-)Law and the Argument of Non-Law 139
- Johann Braun*, Die offene Gesellschaft und ihre Grenzen 151
- Shu-Perng Hwang*, Das Bundesverfassungsgericht im Schnittpunkt zwischen Recht und Politik: Ein unlösbares Problem? 179

Berichte und Kritik

- Lenio Luiz Streck*, Die Dilemmata des Verfassungsstaates in Brasilien: Zwischen Demokratie und Koalitionspräsidentialismus 207
- Jan C. Schuhr*, Recht, Technik, Roboter 225
- Dieter Krimphove*, Banalität des Bösen? 263

Anschriften der Mitarbeiter

- Prof. Dr. *Marijan Pavčnik*, Faculty of Law, Poljanski nasip 2, 1000 Ljubljana, Slovenia, Marijan.Pavcnik@pf.uni-lj.si
- Prof. Dr. *Johann Braun*, Juristische Fakultät, Universität Passau, Innstraße 39, 94032 Passau, braun@uni-passau.de
- Prof. Dr. *Shu-Perng Hwang*, Research Professor, Institutum Iurisprudentiae, Academia Sinica, 128 Academia Sinica Road, Sec. 2, Nankang, Taipei 11529, Taiwan, sphwang@gate.sinica.edu.tw
- Prof. Dr. *Lenio Luiz Streck*, Staatsanwalt im Bundesstaat Rio Grande do Sul, Mitglied der Brasilianischen Akademie für Verfassungsrecht; Professor an der Unisinos und der Unesa; Avenida Unisinos, 950, Cristo Rei, São Leopoldo 93022-000, Brasilien, lenio@unisinos.br

Inhalt

Abhandlungen und Aufsätze

- Matthias Klatt*, Integrative Rechtswissenschaft. Methodologische und wissenschaftstheoretische Implikationen der Doppelnatur des Rechts 469
- Jörg Brettschneider*, Zur rechtspolitischen Orientierungskraft der normativen Theorie der Regulierung 501
- Julia Krieg* und *Arno Wieckhorst*, Bewältigung gravierenden Unrechts im demokratischen Rechtsstaat. Verfassungsrechtliche Grenzen der legislativen Kassation von rechtskräftigen Strafurteilen 539
- Karl-Peter Sommermann*, Widerstandsrecht und demokratische Selbstbestimmung 575

Berichte und Kritik

- Christoph Görisch*, Einfach-gesetzliche, verfassungsrechtliche und rechtsvergleichende Perspektiven eines gewandelten Ehebegriffs 591

Buchbesprechungen und Buchanzeigen

- Grothe, Ewald (Hrsg.), Carl Schmitt – Ernst Rudolf Huber. Briefwechsel 1926–1981. Mit ergänzenden Materialien (*Hans-Christof Kraus*) 615
- Riedel, Daniel, Eigentum, Enteignung und das Wohl der Allgemeinheit. Zur Ausgestaltungsgarantie der Eigentumsgewährleistung, zum Enteignungsbegriff und zur Gemeinwohlbindung der Enteignung (*Michael Droege*) 618
- Hennig, Jonas, Mediation als rationaler Diskurs. Überpositive Legitimation der Mediation und Vergleich zum Gerichtsprozess am Maßstab der Alexyschen Diskurstheorie (*Jan Malte von Bahren*) 620
- Mundil, Daniel, Die Opposition. Eine Funktion des Verfassungsrechts (*Pascale Cancik*) 626

Anschriften der Mitarbeiter

Univ.-Prof. Dr. iur. *Matthias Klatt*, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsstraße 15/C2, 8010 Graz, Österreich
E-Mail: matthias.klatt@uni-graz.at

Dr. *Jörg Brettschneider*, Lindenweg 1, 25856 Hattstedt
E-Mail: bretschnneider112@yahoo.de

Julia Krieg, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Rechts- und Verfassungsgeschichte, Rechtsphilosophie, Herr Prof. Dr. Walter Pauly, Carl-Zeiß-Straße 3, 07737 Jena
E-Mail: julia.krieg@uni-jena.de

Inhalt

Abhandlungen und Aufsätze

- Klaus Ferdinand Gärditz*, Die Rechtsbindung des Bundesnachrichtendienstes bei
Auslandstätigkeiten 463
- Carsten Bäcker*, Whistleblower im Amt. Zwischen Verschwiegenheitspflicht und
Verfassungstreue 499
- Albert Ingold*, Behördliche Internetportale im Lichte des Allgemeinen Verwal-
tungsrechts: Zur Renaissance des Rechts der öffentlichen Einrichtungen 525

Rechtsprechungsanalyse

- Matthias Ruffert*, Verwaltungsrecht im Europäischen Verwaltungsverbund 547

Berichte und Kritik

- Steffen Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht 573
- Thomas Groß*, Rechtsvergleichung 581

Buchbesprechungen

- Hartmann, Bernd J., Öffentliches Haftungsrecht. Ökonomisierung – Europäisie-
rung – Dogmatisierung (*Joachim Lege*) 591
- Kemmler, Iris, Geldschulden im Öffentlichen Recht (*Kai v. Lewinski*) 594
- Masuch, Peter/Spellbrink, Wolfgang/Becker, Ulrich/Leibfried, Stefan (Hrsg.),
Grundlagen und Herausforderungen des Sozialstaats. Denkschrift 60 Jahre
Bundessozialgericht. Band 1: Eigenheiten und Zukunft von Sozialpolitik und
Sozialrecht (*Dagmar Felix*) 597
- Caliskan, Baris, Die medizinrechtlichen Ordnungsstrukturen. Legitimationsver-
antwortung des Staates beim Zusammentreffen privater Expertise und staatli-
cher Regulierung (*Margarete Schuler-Harms*) 600
- Martini, Mario, Die Pflegekammer – verwaltungspolitische Sinnhaftigkeit und
rechtliche Grenzen (*Felix Welti*) 603
- Schenke, Wolf-Rüdiger/Graulich, Kurt/Ruthig, Josef (Hrsg.), Sicherheitsrecht
des Bundes (*Dieter Kugelmann*) 606
- Rux, Johannes/Niehues, Norbert, Schulrecht (*Jörg Ennuschat*) 609
- Borkenstein, Hans-Jörg, Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung
durch Information (*Christoph Partsch*) 611
- Kropp, Sabine/Kuhlmann, Sabine (Hrsg.), Wissen und Expertise in Politik und
Verwaltung (*Arno Scherzberg*) 613
- König, Klaus, Operative Regierung (*Karl-Rudolf Korte*) 616

INHALT 24 - 2015

DVBI aktuell
Vorschau/Impressum

III Neumann: Carl Schmitt als Jurist
VII Ministerialrat Dr. Michael Fuchs, M. A., Magister
rer. publ., Berlin **1579**

Aufsätze

Flüchtlingsunterbringung: Die BauGB-Novellen
2014 und 2015
Prof. Dr. Michael Krautzberger, Bonn/Berlin/
Rechtsanwalt und Notar Prof. Dr. Bernhard Stürer,
Münster/Osnabrück **1545**

Die »Mietpreisbremse« auf dem
verfassungsrechtlichen Prüfstand
Akademische Rätin a.Z. Dr. Pia Lange, Göttingen **1551**

Der »Bahn-TÜV« kommt
Moritz Metzler, Bonn **1559**

Die Entgeltregulierung bei der Eisenbahn im
Lichte der Rechtsprechung
Wiss. Mit. Ana Cosovic, Passau **1565**

Buchbesprechungen

Kahles: Kooperative Mechanismen im
Elektrizitätsbinnenmarkt
Prof. Dr. Ulrich Büdenbender, Düsseldorf **1573**

Petschulat: Die Regelungskompetenzen
der Länder für die Raumordnung nach der
Föderalismusreform
Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Batts, Berlin **1574**

Kirchhof/Korte/Magen (Hrsg.), Öffentliches
Wettbewerbsrecht. Neuvermessung eines
Rechtsgebiets
PD Dr. Marcus Schladebach, LL.M., Potsdam **1575**

Gassner/Kersten/Lindemann/Lindner/Rosenau/
Schmidt am Busch / Ulrich Schroth/Ferdinand
Wollenschläger: Biobankgesetz. Augsburg-
Münchner-Entwurf (AME-BiobankG)
Prof. (em.) Dr. Hans Peter Bull, Hamburg **1576**

Greger/Zwickel: Haftungsrecht des
Straßenverkehrs – Handbuch und Kommentar
Dr. Adolf Rebler, Regierungsrat, Regierung der
Oberpfalz, Regensburg **1577**

Gauger: Produktsicherheit und staatliche
Verantwortung. Das normative Leitbild des
Produktsicherheitsgesetzes
Rechtsanwalt Dr. Matthias Wiemers, Berlin **1578**

Di Fabio: Schwankender Westen
apl. Prof. Dr. Michael Szczekalla, Aachen/Greifswald
und Dr. Peter Szczekalla, Osnabrück **1579**

Rechtsprechung

Landesverfassungsgericht
VerfGH RP, Beschluss vom 30.10.2015 – N 65/14 –
Verursachung von Kosten durch das Land und
»gleichzeitige« Kostendeckungsregelung – mit
Anmerkung Henneke **1581**

Bundesverwaltungsgericht
BVerfG, Urteil vom 30.09.2015 – 6 C 45 .14 –
Straftat ohne Wissenschaftsbezug rechtfertigt
nicht Entzug des Doktor-Titels – mit Anmerkung
Zimmerling **1584**

**Oberverwaltungsgerichte/
Verwaltungsgerichtshöfe**
OVG NRW, Urteil vom 19.8.2015 – 13 A 1299/14 – n.r. –
Sterbehilfe trotz Verletzung der EMRK in
Deutschland rechtswidrig **1588**

Nds OVG, Urteil vom 02.09.2015 – 10 LB 33/13 –
Informationsanspruch nach dem VIG gegenüber
dem LAVES **1594**

VGH BW, Beschluss vom 14.10.2015 – 10 S 1469/15 –
Zurechenbarkeit der von Fahrzeugen ausgehenden
Emissionen auf ein Vorhaben **1599**

Verwaltungsgericht
VG Hamburg, Beschluss vom 28.10.2015 – 7 E 5333/15 –
Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft nach
Ordnungsrecht? – mit Anmerkung Durner **1602**

Beilagenhinweis:
Mit dieser Ausgabe verteilen wir Beilagen der Kohlhammer
GmbH sowie
der Verlag C.H. Beck oHG.
Wir bitten freundlich um Beachtung.

Archiv des öffentlichen Rechts

140. Band (2015), Heft 3

Inhalt

Abhandlungen

- Prof. Dr. *Peter Badura*, München
Die Wirtschafts- und Arbeitsordnung der Verfassung. Gesetzgebung,
verfassungsgerichtliche Rechtsfindung und verfassungsrechtliche
Dogmatik 333
- Dr. Dr. *Armin Steinbach*, Bonn/Oxford
Evidenz als Rechtskriterium. Versuch einer dogmatischen Verortung 367
- Dr. *Thomas Wischmeyer*, Freiburg
Nationale Identität und Verfassungsidentität. Schutzgehalte,
Instrumente, Perspektiven 415

Literatur

Besprechungen

- Felix Ekardt/Florian Valentin: Das neue Energierecht – EEG-Reform/
Nachhaltigkeit/Europäischer und internationaler Klimaschutz
(Prof. Dr. *Jochen Mohr*, Dresden) 461
- Rupert Scholz/Christoph Moench/Benjamin Herz: Verfassungs-
und europarechtliche Grundsatzfragen einer EEG-Reform
(Prof. Dr. *Ulrich Bührenbender*, Dresden/Essen) 466
- Inses Härtel (Hrsg.): Handbuch Föderalismus – Föderalismus
als demokratische Rechtsordnung und Rechtskultur in Deutschland,
Europa und der Welt. Band IV: Föderalismus in Europa und der Welt
(Prof. Dr. *Eckart Klein*, Potsdam) 476

Anzeigen

- Claudio Franzius/Stefanie Lejeune/Kai von Lewinski/Klaus Meßer-
schmidt/Gerhard Michael/Matthias Rossi/Theodor Schilling/Peter Wysk
(Hrsg.): Beharren. Bewegten. Festschrift für Michael Kloepfer
zum 70. Geburtstag
(Prof. Dr. *Andreas Glaser*, Zürich) 480
- Dirk Hanschel: Konfliktlösung im Bundesstaat. Die Lösung föderaler
Kompetenz-, Finanz- und Territorialkonflikte in Deutschland, den USA
und der Schweiz
(Prof. Dr. *Steffen Detterbeck*, Marburg) 482

Stephanie Jungheim: Medienordnung und Wettbewerbsrecht im Zeitalter der Digitalisierung und Globalisierung (Prof. Dr. Ralf Müller-Terpitz, Mannheim)	484
Michael Kloepfer (Hrsg.): Umweltschutz als Rechtsprivileg (Prof. Dr. Sabine Schlacke, Münster)	489
Arnd Uhle (Hrsg.): Zur Disposition gestellt? Der besondere Schutz von Ehe und Familie zwischen Verfassungsanspruch und Verfassungswirklichkeit (Prof. Dr. Monika Böhm, Marburg)	492
Redaktionelle Notiz	496

Die

1. Die i
a) F
b) G
c) S
W
d) E
2. Staa
a) U
m
b) T
3. Die
a) V
b) E

4. Zus

Summa

Wirt
mittell
währle
unterw
gründe
schafts
findun
schafts

Aufsätze	
GUNDEL Gemeinschaftseinrichtungen der Länder zur Regulierung des Rundfunks – Gefahren für die pluralistische Sicherung der Meinungsvielfalt?	485
KNOTHE Gemeinschaftseinrichtungen der Länder zur Regulierung des Rundfunks – Gefahren für die pluralistische Sicherung der Meinungsvielfalt?	491
PAAL Öffentlich-rechtliche presseähnliche Angebote in Telemedien – Tagesschau-App	500
WEIß Verbot regionalisierter Werbung zur Sicherung der Medienvielfalt	505
BROST Postmortaler Persönlichkeitsschutz – Eine Systematisierung der zivilrechtlichen Ansprüche	510
§ 15 FAO Selbststudium	
KORENG Das „Recht auf Vergessen“ und die Haftung von Online-Archiven	514
§ 15 FAO Selbststudium	
Kurzbeiträge	
FRICKE Der neue Löschananspruch – zumutbar oder Zumutung?	518
STEGMANN/STINSHOFF Haftung für Einträge in Suchmaschinen nach Abgabe von Unterlassungserklärungen?	521
Bericht	
LIBOR Gemeinschaftseinrichtungen der Länder zur Regulierung des Rundfunks – Gefahren für die pluralistische Sicherung der Meinungsvielfalt?	524
EGMR-Rechtsprechung	529
Blick nach Brüssel	530
Medienkartellrecht	533
Nachrichten	
Referentenentwurf zum Urhebervertragsrecht in der Kritik	535
Medienverbände fordern Bundes-Pressenauskunftsgesetz	536
Neuer Rechtsrahmen für Verwertungsgesellschaften geplant	536
Stellungnahme des Bundesrates zum TMG-Entwurf	536
Schiedsverfahren zum Leistungsschutzrecht für Verleger gescheitert	537
Leitlinien für Werbung in Youtube-Videos	537
Google gewinnt Google-Books-Streit auch in zweiter Instanz	537
Entscheidungen	
EuGH, 21.10.2015 – C-347/14 Zum Begriff ‚Sendung‘ bei Einbindung kurzer Videos in einen Bereich der Website einer im Internet verfügbaren Zeitung	537
BVerfG, 14.9.2015 – 1 BvR 857/15 Zum Anspruch der Presse auf Zusendung von Gerichtsurteilen	540
BGH, 19.3.2015 – I ZR 94/13 Zur Haftung für Äußerungen in einem Hotelbewertungsportal	543
BGH, 16.4.2015 – I ZR 69/11 Zu Voraussetzungen und Umfang der Nutzung von Büchern über elektronische Leseplätze	547
BGH, 30.4.2015 – I ZR 13/14 Zur Beurteilung der Presseähnlichkeit von Beiträgen eines genehmigten Telemedienkonzeptes	553
BGH, 10.7.2015 – V ZR 206/14 Zum Anspruch auf Herausgabe eines Tonbandes mit Interviewaufzeichnungen	560
BGH, 15.9.2015 – VI ZR 175/14 Zum Verbot der Preisgabe von schulischen Begebenheiten eines Kindes	564
LG Berlin, 11.6.2015 – 27 O 120/15 Zum Anspruch auf Geldentschädigung bei Verletzung des Privatsphärenschutzes einer Prominenten	569
VG Berlin, 23.6.2015 – 21 K 137.14 Zur Filmförderabgabe wegen der Beigabe von Filmen zu Presseerzeugnissen	573
Buchbesprechungen	
DEGENHART Gersdorf/Paal (Hrsg.): Informations- und Medienrecht; Spindler/Schuster: Das Recht der elektronischen Medien	576
Literatur	579
Impressum	580



Selbststudium nach § 15 FAO mit AfP und AGEM

Regelmäßig in der AfP: FAO-Beiträge mit Online-Tests. 5 Stunden Fortbildungspflicht einfach online erfüllen! Mit Zertifikat.

www.afp-medienrecht.de/15FAO
Zugangscod in Heft 6/2015

Inhaltsverzeichnis

Die erste Seite	Weckruf aus Luxemburg: Rechtskraftdurchbrechung dank Sprengkraft des EU-Beihilfenrechts! Univ.-Prof. Dr. iur. Jürgen Kühling, LL.M., Regensburg	
Aufsätze	Die beihilferechtlichen Hürden der öffentlichen Finanzierung von Infrastruktur Dr. Monika Hochreiter, München	301
	Geldbußen, Infrastrukturmutzung und Zielverfolgung im Beihilfenverbot: Das London-Taxi-Urteil des EuGH Prof. Dr. jur. Walter Frenz, Maître en Droit Public, Aachen	306
	EU-Beihilfenrecht und kommunaler Haushalt Martin Käppel, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Lars Scheider und Thomas Tschirmer, Frankfurt a. M.	310
Rechtsprechung der EU-Gerichte	Dienstleistungsfreiheit: Die Vergabe öffentlicher Aufträge kann durch ein Gesetz (hier: Landestariftreuegesetz Rhd.-Pfalz) von der Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn abhängig gemacht werden – „RegioPost“ (EuGH, 17. 11. 2015 – Rs. C-115/14)	327
	Staatliche Beihilfen: Eine Anwendung der Vorschriften über die Rechtskraft (§ 322 ZPO) darf nationale Gerichte nicht daran hindern, Konsequenzen aus der Verletzung des Durchführungsverbots zu ziehen – Effektivitätsgrundsatz – „Klausner Holz“ (EuGH, 11. 11. 2015 – Rs. C-505/14)	334
	Staatliche Beihilfen: Nichtigkeitsklage von Minderheitsaktionären gegen den Beschluss, mit dem die Kommission die Umstrukturierung der HSH Nordbank für binnenmarktkonform erklärte – individuelle Betroffenheit – Kapitalverwässerung (EuG, 12. 11. 2015 – Rs. T-499/12)	338
	Staatliche Beihilfen Spaniens an Betreiber einer Plattform für terrestrisches Digitalfernsehen: keine DAWI – Verstoß gegen Technologieneutralität (EuG, 26. 11. 2015 – Rs. T-461/13)	339
	Wettbewerbsbeschränkung: Recht des Referenzmieters in Einkaufszentrum, der Geschäftsraumvermietung an Dritte zu widersprechen – Zuständigkeit des EuGH bei innerstaatlichem Sachverhalt – „Maxima Latvija“ (EuGH, 26. 11. 2015 – Rs. C-345/14)	340
	Geistiges Eigentum: Ausnahmen für Reprografien und Privatkopien – gerechter Ausgleich durch Kombination pauschaler und anteiliger Vergütung, die vor bzw. nach der Vervielfältigung festgelegt wird? – „Hewlett-Packard“ (EuGH, 12. 11. 2015 – Rs. C-572/13)	342
	Universaldienstrichtlinie: Keine „Änderung der Vertragsbedingungen“ durch Entgeltanpassungsklausel gemäß objektivem Verbraucherpreisindex – „VKI/A1 Telekom Austria“ (EuGH, 26. 11. 2015 – Rs. C-326/14)	350
	Dokumentenzugang: Vor Veröffentlichung eines Gesetzesvorschlages dürfen Berichte über Folgenabschätzungen verweigert werden – „ClientEarth“ (EuG, 13. 11. 2015 – verb. Rs. T-424/14 und T-425/14)	350
	Freizügigkeit: Keine Diskriminierung von Gebietsfremden durch Versagung persönlicher Steuerabzüge, wenn diese für die Quellensteuer entschieden haben? – „Hirvonen“ (EuGH, 19. 11. 2015 – Rs. C-632/13)	351
	Sprachenregelung: Nichtigkeit von Bekanntmachungen allgemeiner Auswahlverfahren wegen Verstoßes gegen Diskriminierungsverbot und Verhältnismäßigkeit – Beschränkung der Wahl der zweiten Sprache (EuG, 24. 9. 2015 – verb. Rs. T-124/13 und T-191/13)	354
	Freizügigkeit: Kann eine Wohnsitzauflage für Flüchtlinge mit subsidiärem Schutzstatus durch das Ziel einer angemessenen Verteilung von Sozialhilfelasten oder migrations-/integrationspolitische Gründe gerechtfertigt werden? – Schlussanträge „Alo“ und „Osso“ (GA Villalón, 6. 10. 2015 – verb. Rs. C-443/14 und C-444/14)	355
	Mehrwertsteuer: Der Umtausch der virtuellen Währung „Bitcoin“ in konventionelle Währungen ist eine steuerbefreite Dienstleistung gegen Entgelt (EuGH, 22. 10. 2015 – Rs. C-264/14)	357
	Sozialpolitik: Eine erhebliche einseitige Änderung des Arbeitsvertrags als Entlassung i. S. der Richtlinie über Massenentlassungen – Begriff der „in der Regel“ im Betrieb „beschäftigten“ Arbeitnehmer – „Pujante Rivera“ (EuGH, 11. 11. 2015 – Rs. C-422/14)	357
EU-Kompass	Wettbewerbsbeschränkung: Verhältnismäßigkeit von Geldbußen (EuGH Rs. C-450/15)	359
	Emissionshandelspflicht: Beginn während Errichtung der Anlage? (EuGH Rs. C-457/15)	359
	Arbeitnehmerschutz: Verwahrung von abzuführendem Lohn auf Arbeitgeberkonto (EuGH Rs. C-454/15)	359
	Berufung eines Luftfahrtunternehmens auf das Luftverkehrsabkommen EU-USA? (EuGH Rs. C-470/15)	359
	Bankenunion: Vorschlag eines EU-Einlagensicherungssystems (KOM)	360
	Staatliche Beihilfen: Förmliche Prüfung zur Besteuerung von McDonald's in Luxemburg (KOM)	360
Aktuell	Die erste Seite I · EWS-Autoren IV · EWS-Impressum IV	

Geschäftsführung: Angela Wisken (Sprecherin), Peter Esser, Markus Gotta, Peter Kley, Holger Knapp, Sönke Reimers

Redaktion: Maria Wolfer, Frankfurt a. M.

Ständige Mitarbeiter: Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, Tübingen; Prof. Dr. Carl Baudenbacher, Präsident des EFTA-Gerichtshofs, St. Gallen/Luxemburg; RA Dr. Wolfgang Blumers, Stuttgart; RA Dr. Dirk Dirksen, Hamburg; Prof. Dr. Dr. h. c. Werner F. Ebke, Heidelberg; Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke, LL.M., M.A., Köln; Prof. Dr. Jörg Gundel, Bayreuth; Dr. Hermann Hollmann, LL.M., Köln; RA Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking, Düsseldorf; RA Prof. Dr. Rainer Jacobs, Köln; Prof. Dr. Lothar Knopp, Cottbus; RA Dr. Nobert Koch, Brüssel; Prof. Dr. Christian Koenig, LL.M., Bonn; Prof. Dr. Knut Werner Lange, Bayreuth; RA Prof. Dr. Carl Otto Lenz, Brüssel/Frankfurt a. M.; RA Jürgen Leske, München; Prof. Dr. Sighart Lörler, Freiburg i. Breisgau; Prof. Dr. Hans-W. Micklitz, Florenz; RA Dr. Burkhardt W. Meister, LL.M., Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff, Heidelberg; Prof. Dr. Karl Riesenhuber, Bochum; RA Prof. Dr. Otto Sandrock, LL.M., Münster; Prof. Dr. Rolf A. Schütze, Stuttgart; Prof. Dr. Ernst Steindorff, München; Prof. Dr. Rudolf Streinz, München; RA Prof. Dr. Friedrich Graf v. Westphalen, Köln; RA Dr. Ralf Wojtek, Hamburg



integration

VIERTELJAHRESZEITSCHRIFT DES INSTITUTS FÜR EUROPÄISCHE POLITIK
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

38. Jahrgang 2015

4/15

INHALT

AUFSÄTZE

Kai Oppermann

Nach der Unterhauswahl ist vor dem EU-Referendum: die britische Europapolitik am Scheideweg 275

Michael W. Bauer und Stefan Becker

Die Europäische Kommission unter Jean-Claude Juncker – eine Zwischenbilanz 292

Heinrich Schneider

„Europäische Identität“ – Ist das Thema abschiedsreif? Oder nötigen die Krisen zu einem neuen Begriffsverständnis? 306

FORUM

Karsten D. Voigt

Zur Zukunft der deutschen und europäischen Russland- und Ukrainepolitik 337

LITERATUR

Jéronimo L. S. Barbin

Fünf Jahre nach Lissabon: das auswärtige Handeln der EU auf dem Prüfstand 343

ARBEITSKREIS EUROPÄISCHE INTEGRATION

Linda Dieke, Marieke Eckhardt, Anne-Sophie Lang, Christian Raphael, David Schäfer und Leonie Völker

Neue Akteure und alte Probleme? Die schwierige Agenda der EU 348

Cornelia Manger-Nestler und Ludwig Gramlich

„Weltwirtschaft ist keine Olympiade!“ – Neue Facetten europäischer Regulierung aus Leipzig 355

Zareh Asatryan und Mustafa Yeter

Europäische Steuerpolitik 361

ABSTRACTS 368



CONTENTS

GUEST EDITORIAL

- Europe's Democratic Imaginary: Government by the People, for the People
and of the People?**
JAN KOMÁREK 784

ARTICLES

- Corrective and Distributive Justice in Tort Law: On the Restoration of
Autonomy and a Minimal Level of Protection of the Victim**
MARC A. LOTH 788
- The Use of ECtHR Case Law by the Court of Justice after Lisbon: The View of
Luxembourg Insiders**
JASPER KROMMENDIJK 812
- Discretion in the Articles 258 and 260(2) TFEU Procedures**
ERNŐ VÁRNAY 836
- Serbian Consumer Law: Out with the Old, in with the New**
CHRISTINE RIEFA and MATEJA DUROVIC 862

CASE NOTES

- Private Claims Based on EU Competition Law: Jurisdictional Issues and
Effective Enforcement**
Case C-352/13 *CDC Hydrogen Peroxide*, EU:C:2015:335
KATRI HAVU 879
- The *Gazprom* Case: 'Sounds' and 'Silences' in Relations between EU Law and
International Arbitration**
Case C-536/13 *Gazprom v. Lietuvos Respublika*, EU:C:2015:316
GEORGE A. BERMAN 888

- INDEXES TO VOLUME 22 908

- 22 MJ 6 (2015) 783



Contents

EDITORIAL

Robert Klotz 235

ARTICLES

From Crisis to Governance – The Energy Community Ten Years On 236
Dirk Buschle

Telecommunications Regulators and Competition Agencies: Their Institutional Setting in Spain, the UK and France 243
Paloma Szerman

Inefficient But Indispensable – How to Regulate Network Operators Which Cannot (Timely) Improve their Efficiency? 257
Thilo Richter

CASE LAW

CJEU Judgment in *Post Danmark II*: Role of Economic Evidence in Competition Cases 266
András Tóth

COUNTRY REPORT

Latvia · *Edvins Karnitis* 274

Publisher

Lexxion Verlagsgesellschaft mbH
Güntzelstraße 63 · 10717 Berlin · Germany
Phone: +49 30/81 45 06-0 · Fax: +49 30/81 45 06-22

Typeset

Automatic typesetting by metiTEC-software
me-ti GmbH, Berlin

ENLR annual subscription* rates 2016

printed version only	404,00 €
printed version + online edition (incl. archive)**	464,00 €
online edition only (incl. archive)**	404,00 €

* Prices include postage, German VAT will be added if applicable.

** Single user online access via user name and password.

For further information please contact

Jan Schinner at: info@lexxion.de
Tel.: +49 30/81 45 06-0 · Fax: +49 30/81 45 06-22

Contributions

are welcome and should be sent to the Managing Editors or to

the Publisher at siegele@lexxion.de. Any such contribution is accepted on the understanding that the author is responsible for the opinions expressed in it.

Photocopying

All rights reserved. No part of this journal may be reproduced in any form whatsoever, e.g. by photoprint, microfilm, or any other means, without prior permission of the publisher. This journal was carefully produced in all its parts. Nevertheless, authors, editors and publishers do not warrant the information contained therein to be free of errors. Readers are advised to keep in mind that statements, data, illustrations, procedural details or other items may inadvertently be inaccurate.

Ownership and shareholdings pursuant to Section 7 lit. a No. 2 and Section 2 No. 6 of the Berlin Press Act: Shareholder of Lexxion Verlagsgesellschaft mbH is Dr. Wolfgang Andreae, Publisher, Berlin.

This Quarterly should be cited as [2015] ENLR.

ISSN Print 2197-4446 · ISSN Online 2197-4454

Beirat

RA*Dr. Burkard Göpfert
RAin Dr. Simone Kämpfer
RA Prof. Dr. Christoph Knauer
RA Prof. Dr. Gerd Krieger
Prof. Dr. Hans Kudlich
RA Dr. Michael Racky (WisteV)
RA Dr. Rainer Spatscheck
RA Dr. Michael Tsambikakis
RAin Renate Verjans
(geschäftsführend)
■
RA Dr. Markus Adick
LOStA Folker Bittmann
RA Dr. Lars Böttcher
RAin Dr. Margarete
Gräfin von Galen
RA Prof. Dr. Ferdinand Gillmeister
Prof. Dr. Matthias Jahn
RA Dr. Thomas Keul
RA Christoph Lepper, LL.M.
RA Prof. Dr. Holger Matt
RA Dr. Bernd Rainer Mayer
RA Jes Meyer-Lohkamp
RAin Dr. Regina Michalke
RA Dr. Panos Pananis
RA Dr. Markus S. Rieder
RAin Dr. Heide Sandkuhl
RA Dr. Jörg Schauf
RAin Dr. Hellen Schilling
RA Dr. Bernd Wilhelm Schmitz
RA Dr. Oliver Sieg
RA PD Dr. Gerson Trüg
RA Dr. Florian Ufer
RA Nikolai Venn
RA Prof. Dr. Jochen Vetter
RA Dr. Marko Voß

Aufsätze

- Dogmatische Fußangeln bei Betrug und Insolvenzverschleppung – zugleich
Besprechung von BGH, Beschl. v. 23.7.2015 (3 StR 518/14)
LOStA Folker Bittmann 373
- Die Geltendmachung von Ersatzansprüchen wegen Verstößen gegen Com-
pliance-Vorschriften im Rahmen des § 112 AktG – zugleich Besprechung von
OLG München, Ur. v. 5.3.2015 (23 U 2384/14)
RAin Dr. Tatjana Giorgis 376
- Compliance und Wirtschaftsstrafrecht aus rechtstheoretischer Perspektive –
Unternehmensstrafrecht und regulierte Selbstregulierung sind keine Allheil-
mittel
David John, LL.B. 380

Rechtsprechung

■ Wirtschaftsstrafrecht

- Kartellbußgelder bei wirtschaftlicher Nahezu-Identität („Melitta“)
(BVerfG, Ur. v. 20.8.2015 – 1 BvR 980/15)
m. Anm. *RA Dr. Alexander von Saucken* 386

- Insolvenzverschleppung: Feststellung der Zahlungsunfähigkeit nach
betriebswirtschaftlicher und nach kriminalistischer Methode
(BGH, Beschl. v. 23.7.2015 – 3 StR 518/14) 388

■ Steuerrecht

- Umfassende Haftung der Organgesellschaft für Steuerschulden des
Organträgers
(FG Düsseldorf, Ur. v. 19.2.2015 – 16 K 932/12 H(K))
m. Anm. *RAin Manuela Beckert* 392

■ Zivilrecht

- Haftung von Geschäftsführern und Vorstandsmitgliedern für „Schwindel-
unternehmen“
(BGH, Ur. v. 14.7.2015 – VI ZR 463/14) 393

- Haftung des Geschäftsführers einer GmbH wegen Nichtverhinderung
pflichtwidriger Gehaltsauszahlungen an Mitgesellschafter
(OLG München, Ur. v. 17.9.2015 – 23 U 4861/14) 396

- Voraussetzungen der Eintragung eines Haftungsausschlusses für den
Erwerber bei Firmenfortführung
(OLG Düsseldorf, Beschl. v. 15.9.2015 – I-3 Wx 138/15) 402

■ Verfahrensrecht

- Wertersatzverfall hinsichtlich des Sondervorteils bei Erwerb von Insider-
papieren
(OLG Stuttgart, Beschl. v. 3.9.2015 – 4 Ws 283/15)
m. Anm. *RA Dr. Panos Pananis* 403

Inhalt

Artikel

Brigitte Tag

Richterliche Rechtsfortbildung im Allgemeinen Teil am Beispiel der hypothetischen Einwilligung — 523

Matthias Jahn

Fair trial als strafprozessuales Leitprinzip im Mehrebenensystem — 549

Armin Engländer

Revitalisierung der materiellen Rechtsgutslehre durch das Verfassungsrecht? — 616

Hans Kudlich

Die Relevanz der Rechtsgutstheorie im modernen Verfassungsstaat — 635

Johannes Kaspar

Die Zukunft der Zweispurigkeit nach den Urteilen von Bundesverfassungsgericht und EGMR — 654

Dominik Brodowski

Diskussionsbeiträge der 36. Tagung der deutschsprachigen Strafrechtslehrerinnen und Strafrechtslehrer 2015 in Augsburg — 691

Literaturbericht

Michael Pawlik

Rechtsphilosophie — 737



Monatsschrift Kriminologie und Strafrechtsreform

D3-2275

Journal of Criminology and Penal Reform

Bulla, Jan/Querengässer, Jan/Hoffmann, Klaus/Ross, Thomas
Forensische Nachsorge von Migranten – Versorgungsepidemiologi-
sche Daten der forensischen Basisdokumentation Baden-
Württembergs (FoDoBa)

Dollinger, Bernd
Was wirkt aus wessen Perspektive? – Aktuelle Tendenzen der
»evidence-based criminology« und ihre Konsequenzen für Politik und
professionelle Praxis

Hirtenlehner, Helmut/Strohmeier, Dagmar
Führen gewalthaltige Computerspiele zu eigenen
Gewalthandlungen? – Illustration einer wissenschaftlichen
Kontroverse anhand einer Wiener Längsschnittstudie



5 15

M SchrKrim 98. Jahrgang
Okt. 2015 ISSN 0026-9301
www.heymanms-schrkrim.de

Carl Heymanns Verlag



Inhalt Heft 5/2015

Dünkel, Frieder, In memoriam Horst Schüler-Springorum..... 409
Albrecht, Hans-Jörg/Quensel, Stephan/Remschmidt, Helmut, Nachruf für Horst Schüler-Springorum..... 412

ARTIKEL

Bulla, Jan/Querengässer, Jan/Hoffmann, Klaus/Ross, Thomas, Forensische Nachsorge von Migranten – Versorgungsepidemiologische Daten der forensischen Basisdokumentation Baden-Württembergs (FoDoBa)..... 415

FORUM

Dollinger, Bernd, Was wirkt aus wessen Perspektive? – Aktuelle Tendenzen der »evidence-based criminology« und ihre Konsequenzen für Politik und professionelle Praxis..... 428
Hirtenlehner, Helmut/Strohmeier, Dagmar, Führen gewalthaltige Computerspiele zu eigenen Gewalthandlungen? – Illustration einer wissenschaftlichen Kontroverse anhand einer Wiener Längsschnittstudie..... 444
Knauer, Florian, Sicherungsverwahrung nur für Deutsche? – Eine empirisch-kriminologische Untersuchung zur Insassenstruktur bei der Sicherungsverwahrung..... 464

MITTEILUNGEN

Restorative Justice in Intimate Partner Violence – European research and guidance for practitioners, Conference of the European Forum for Restorative Justice, 26 January, 2016 in Brussels/Belgium..... 475
43rd Annual Conference of the Western Society of Criminology, 4-6 February, 2016 in Vancouver, British Columbia/Canada..... 475
6th Annual International Symposium on Preventing Human Trafficking: Strengthening Cooperation, Developing a Multilevel Approach, 1 December, 2015 in Brussels/Belgium..... 475
The European Crime Prevention Award (ECPA) and Best Practice Conference (BPC), 17-18 December, 2015 in Luxembourg City/Luxembourg . 475
»Neu-Erfindungen wohlfahrtsstaatlichen Strafens« – Tagung der GiwK, Call for Papers (16. Januar 2016), 7.-8. April 2016 in Bielefeld (voraussichtlich)..... 475